

Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften FS24

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Blockkurs: Akzeptanz von erneuerbaren Energieprojekten.....	3
Blockkurs: Der Stadt-Land-Konflikt	4
Proseminar: Direktdemokratische Institutionen in den Kantonen und politische Partizipation	5
Proseminar: Einführung in die Geschlechtersozioogie.....	7
Proseminar: Einführung in die Wirtschaftssoziologie	8
Proseminar: End of the End of History?	9
Proseminar: Engaging with political communication theories.....	10
Proseminar: Familienpolitik in der Schweiz und im internationalen Vergleich	11
Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung	12
Proseminar: Klimawandel aus sozialwissenschaftlicher Perspektive.....	13
Proseminar: Public Opinion in the EU	14
Proseminar: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz	15
Proseminar: Theorie und Empirie des Politikwandels	16
Proseminar: The Political Sociology of Crises.....	17
Proseminar: Uncovering Bias in AI Chatbots: An Introduction to Content Analysis	18
Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Vorlesung: Politisches System der Schweiz II.....	19
Vorlesung: Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken	20
Vorlesung: Das soziale Kapital der Schweiz.....	21
Vorlesung: Demokratietheorie.....	22
Lecture: Sociological Theories II: Modern Theories	24
Vorlesung: Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit.....	25
Vorlesung: Die Kunst der kausalen Inferenz	26
Vorlesung: Erschütterungen.....	27
Vorlesung: European Politics.....	28
Vorlesung: Wissenschaftskommunikation	29
Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften.....	30

Vorlesung: Medienrecht: Öffentlich-rechtliches und internationales Medienrecht	32
Blockseminar: Historical Approaches in Social Sciences	33
Blockseminar: Direct Democracy in a global perspective	34
Blockseminar: Text as Data and Automated Content Analysis	35
Seminar: Level Up! Kommunikationswissenschaftliche Perspektiven auf Videospiele	36
Seminar: Angewandte Regressionsanalyse.....	37
Seminar: Democracy in Crisis: Democratic Support and its Challenge	38
Seminar: Digitale Kommunikation.....	39
Seminar: Ethnicity, Nation, Race: A Family of Concepts and its Realities.....	40
Seminar: Experimente in den Kommunikationswissenschaften.....	41
Seminar: International and National Climate Policy: Making Commitments & Keeping Them.....	42
Seminar: Parlamente in Aktion	44
Seminar: Strukturgleichungsmodelle	45
Seminar: Understanding Global Development – Empirical Applications.....	46
Übung: Einführung in Datenanalyse mit R	47
Forschungskolloquium Soziologie	48
Empirisches Forschungspraktikum II	49
Training in Empirical Research and Research Skills.....	50
Grundkurs Programmieren	51

Blockkurs: Akzeptanz von erneuerbaren Energieprojekten

Stammnummer	488044
ECTS	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Akzeptanz von erneuerbaren Energieprojekten
Dozentin	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann durchgeführt von Rebeka Sträter
Durchführungen	Monday, 19.02.2024 – 23.02.2024, 09:00 – 17:00 Seminarraum 105/109, Engelhalde E8 Seminarraum A-119, UniS

Beschreibung

Angesichts der Notwendigkeit, den Klimawandel einzudämmen und gleichzeitig die Energieverfügbarkeit sicherzustellen, ist die Dekarbonisierung des Energiesystems dringlicher denn je. Um diese voranzutreiben, braucht es einen Ausbau der Infrastruktur für die erneuerbare Energieproduktion und insbesondere auch der Speicherkapazitäten.

Die Umsetzung von Energieprojekten und Infrastrukturen ist jedoch mit vielen Herausforderungen verbunden. Eine solche Herausforderung betrifft die gesellschaftliche Akzeptanz. Während die erneuerbaren Energien generell ein hohes Mass an Popularität und Akzeptanz geniessen, kann sich bei der Umsetzung spezifischer Projekte dennoch Widerstand formen. So werden Energieprojekte politische Angelegenheiten auf lokaler Ebene, bei welchen eine Vielzahl von Akteur*innen involviert ist.

Dieses Blockseminar beschäftigt sich mit Hintergründen, Konzepten und Einflussfaktoren rund um die soziale Akzeptanz von erneuerbaren Energieprojekten.

Nachdem zunächst die konzeptionellen Grundlagen gemeinsam erarbeitet werden, setzen sich die Studierenden in einer Projektarbeit vertieft mit wissenschaftlichen Erkenntnissen in diesem Bereich auseinander. In diesem Zusammenhang konzeptionieren sie Massnahmen zur Information/Sensibilisierung der Bevölkerung im Zusammenhang mit einem erneuerbaren Energieprojekt und verfassen einen wissenschaftlichen Bericht dazu.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse über relevante Hintergründe und Konzepte im Zusammenhang mit der sozialen Akzeptanz von erneuerbaren Energieprojekten.
 - Die Studierenden können Herausforderungen im Bereich der Akzeptanz von Energieprojekten identifizieren und daraus wissenschaftlich begründete Massnahmen ableiten und entwerfen.
 - Die Studierenden können fachliche Inhalte auf kreative und verständliche Weise aufbereiten.
 - Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken.
- BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)**
- Energie und Energietransitionen sind zentrale Bestandteile der Nachhaltigen Entwicklung (siehe z.B. UN Sustainable Development Goals; Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundesrats).
 - Das Seminar beleuchtet inter- und transdisziplinäre Zugänge zum Thema.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Keine

Leistungskontrolle:

Die Leistungskontrolle setzt sich aus der Gruppenbearbeitung eines Fallbeispiels zu einem erneuerbaren Energieprojekt zusammen. Die

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

Aufgaben umfassen:
- Konzeption und Präsentation einer Massnahme im Bereich "Information und
Sensibilisierung der Bevölkerung"
- Verfassen eines wissenschaftlichen Berichts

ab 19. Februar 2024 – 15. März 2024 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
Themenbereich gemäss Studienplan: Vergleichende

Nein

Blockkurs: Der Stadt-Land-Konflikt

Stammnummer	469669
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Blockkurs: Der Stadt-Land-Konflikt
Dozent:in	Alina Zumbrunn
Durchführungen	Montag, 19.02.2024 – Freitag, 23.02.2024, 09:00 – 16:30 Freitag, 01.03.2024, 13:00 – 16:30 Freitag, 19.04.2024, 13:00 – 16:30 Freitag, 26.04.2024, 13:00 – 16:30
	Seminarraum B 002/003, Seminargebäude vonRoll Seminarraum 104, Hauptgebäude H4 Seminarraum B 007, Inistitutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Der Stadt-Land-Konflikt ist eine der vier grundlegenden Konfliktlinien in der Cleavage-Theorie nach Lipset und Rokkan und hat in den letzten 50 Jahren weiter an Relevanz gewonnen. So zeigen sich in Schweizer Volksabstimmungen bis heute starke Unterschiede in den Abstimmungsergebnissen zwischen Stadt und Land und auch jüngst bei den US-Präsidentschaftswahlen hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Bevölkerung in den Städten politisch anders tickt als diejenige auf dem Land. Ziel des Proseminars ist es, den Stadt-Land-Konflikt, seine Entstehung und Auswirkung im Schweizer Kontext aber auch in Europa und den USA zu besprechen. Dabei wird hauptsächlich auf die „Theorie der sozialen Identität“ zurückgegriffen, um „Stadt“, „Agglomeration“ und „Land“ nicht nur als Beschreibung des Wohnorts, sondern auch als soziale Identität zu verstehen. Solche Identitäten wirken sich als Gruppendenken auf politische Einstellungen und Handeln aus. Dieser Zusammenhang wird mithilfe von Literatur zum Stadt-Land-Graben bei politischer Unterstützung, politischen Werten, Einstellungen und Partizipation erarbeitet. Das Proseminar wird immer wieder die Möglichkeit bieten, wissenschaftliche Papiere, ihre Theorien, Methoden und Ergebnisse in Gruppendiskussionen zu reflektieren, was die Studierenden zum kritischen Evaluieren wissenschaftlicher Forschungsarbeiten animieren soll. Das so angeeignete Wissen über die Ursachen und Wirkungen des Stadt-Land-Konflikts soll zuletzt in einer Forschungsarbeit aufgearbeitet werden und es den Studierenden nochmals ermöglichen, einen Überblick über das Thema zu

Anmeldung für die Lehrveranstaltung	generieren sowie einen ersten Einblick in das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu erhalten. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen beschränkt. ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Inhaltlich lernen die Studierenden, den Stadt-Land-Konflikt wissenschaftlich, differenziert und umfassend zu verstehen. Sie beschäftigen sich mit seiner Entstehung, seiner Entwicklung im Zeitverlauf und seiner heutigen Ausprägung sowie mit dem Verständnis des Stadt-Land-Konflikts als soziale Identität. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf der Schweiz, sondern auch auf einem internationalen Vergleich. Methodisch lernen die Studierenden einerseits, wissenschaftliche Artikel effizient zu lesen und sie in Gruppendiskussionen für sich greifbar zu machen. Zudem lernen sie, die wissenschaftlichen Studien kritisch zu reflektieren und zu hinterfragen. Andererseits erarbeiten die Studierenden am Ende des Semesters eine eigene Forschungsarbeit (ohne die Durchführung von Statistik) und eignen sich dadurch praktische Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten an.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Leistungskontrolle: - Aktive Mitarbeit im Unterricht - Mündlicher Leistungsnachweis - Schriftliche Abschlussarbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Ab 19. Februar 2024 – 15. März 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan Politische Soziologie
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Direktdemokratische Institutionen in den Kantonen und politische Partizipation

Stamnummer	476364
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Direktdemokratische Institutionen in den Kantonen und politische Partizipation
Dozent:in	Prof. Dr. Adrian Vatter Durchgeführt von Pierre Lüssi, M. A.
Durchführungen	Mittwoch, 22.02.2023 – 31.05.2023, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Direktdemokratische Institutionen und die aktive politische Partizipation von Bürger:innen gehören in der Schweiz zum politischen Alltag. Kein anderes Land Westeuropas kennt solch facettenreiche Institutionen, welche thematische Mitbestimmung der Bürger:innen vorsehen und durch die Bevölkerung rege genutzt werden (Altman 2019, Morel 2018). «Sympathie für Volksentscheide» oder auch der Ruf nach mehr Bürger:innen-Beteiligung sind auch in anderen westlichen Staaten allgegenwärtig – wie beispielsweise bei der amtierenden deutschen Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (Die Zeit, 14.11.2021).
---------------------	---

Vor diesem Hintergrund widmet sich das Proseminar verschiedenen Aspekten der direktdemokratischen Institutionen in der Schweiz. Besonders interessant sind die Unterschiede zwischen den Kantonen in Bezug auf die Ausgestaltung dieser Institutionen, die es ermöglichen, verschiedene Aspekte und Effekte im schweizerischen Kontext zu beleuchten. Aus diesem Grund stehen kantonale Volksrechte und besonders deren Nutzung im Fokus der Veranstaltung. Zentrale Leitfragen für das Proseminar sind unter anderem: Wie sind die direktdemokratischen Institutionen auf kantonaler Ebene ausgestaltet? Welchen Effekt haben institutionelle Ausprägungen auf die politische Partizipation oder auf die Staatsausgaben? Führen ausgeprägte direktdemokratische Mitwirkungsrechte zu politisch kompetenteren oder gar zufriedeneren Bürger:innen? Gibt es aktuelle politische Entwicklungen im politischen System der Schweiz, die wegweisend für individuelle Partizipation und die Ausgestaltung der Institutionen sein können?

Mittels aktueller politikwissenschaftlicher Literatur wird in diesem Proseminar ein Einstieg in die Forschung zu direktdemokratischen Institutionen und mit Schwergewicht zur politischen Partizipation in der Schweiz geboten. Es sollen institutionelle Ausprägungen und ausgewählte empirische Effekte der direkten Demokratie sowie direktdemokratischer Partizipation vor allem im interkantonalen Vergleich besprochen werden. Hauptziel des Proseminars ist es anhand Forschungsstudien aus der Schweiz ein fundiertes Verständnis der kantonalen Unterschiede direktdemokratischer Partizipationsmöglichkeiten zu erlangen und darauf basierend kritisch über die Vor- und Nachteile ausgeprägter Bürger:innen-Beteiligung reflektieren zu können.

Zusätzlich werden im Proseminar verschiedene Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt, um den Studierenden das Erarbeiten und Vertiefen von Kompetenzen in den Bereichen Lesen und Zusammenfassen wissenschaftlicher Literatur sowie sachgerechtes Präsentieren von erarbeitetem Wissen zu ermöglichen.

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden kennen wesentliche Aspekte direktdemokratischer Institutionen und können wesentliche Unterschiede in der Ausgestaltung der Institutionen zwischen den Kantonen erläutern.
- Die Studierenden können wichtige Merkmale, welche in Zusammenhang mit der Partizipationswahrscheinlichkeit von Bürger:innen stehen, benennen.
- Die Studierenden können wichtige Merkmale der Partizipationswahrscheinlichkeit einander gegenüberstellen und wenden dieses Wissen in den Diskussionen der Sitzungen an.
- Die Studierenden lernen wissenschaftliche Arbeiten zielführend zusammenfassen und Modelle, Daten und Mechanismen zu beurteilen punkto Zweckmässigkeit.
- Die Studierenden lernen das erlesene und erarbeitete Wissen auf neue Bereiche – bspw. Fragestellungen ausserhalb der Thematik der Sitzungen – zu übertragen.
- Die Studierenden machen sich mit der wissenschaftlichen Arbeitsweise vertraut und können dieses Wissen im Rahmen einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit anwenden.

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Learning outcome**

**Teilnahmebedingungen
Prüfungsmodalitäten**

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

keine

Schriftliche Übungen, Aufbereitung und Diskussion von wissenschaftlichen Beiträgen, individuelles Verfassen eines kritischen Literaturvergleichs.

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politisches System der Schweiz

Nein

Proseminar: Einführung in die Geschlechtersoziologie

Stammnummer	435547
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Geschlechtersoziologie
Dozent:in	Dr. Sarah Berit Schilliger
Durchführungen	Freitag, 01.03.2024 – 31.05.2024, 12:15 – 16:00, alle zwei Wochen Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	In diesem Proseminar werden die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen der Geschlechtersoziologie vertraut gemacht. Die soziologische Geschlechterforschung fragt danach, wo, wie und warum Gesellschaften nach Geschlecht unterscheiden. Sie untersucht die Konstruktion, den Wandel und die Persistenz von gesellschaftlichen Geschlechterverhältnissen. Dazu gehören Fragen der Sozialisation und Subjektivierung, der sozialen Ungleichheit, der Verschränkung von Gender mit anderen Differenzkategorien (wie soziale Klasse, Race, Citizenship-Status), der vergeschlechtlichten Arbeitsteilung sowie von Macht und Herrschaft. Das Proseminar verbindet eine Einführung in theoretische Grundlagen der Geschlechtersoziologie mit der Analyse von empirischen Fallbeispielen.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden (1) kennen relevante theoretische Konzepte und empirische Forschungen der Geschlechtersoziologie; (2) können theoretische Konzepte der Geschlechtersoziologie für die Analyse aktueller sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Phänomene fruchtbar machen und erkennen die Bedeutung von Geschlecht als soziale Strukturkategorie; (3) wissen, wie geschlechtersoziologische Fragestellungen mittels qualitativer Methoden umgesetzt werden können.
BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)	- Das Proseminar weist einen Bezug zu SDG 5 „Achieve gender equality and empower all women and girls“ auf - Im Proseminar werden theoretische Perspektiven einer care-zentrierten Gesellschaft vorgestellt
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Leistungskontrolle: • Regelmässige Teilnahme • Lektüre der Texte • Verfassen/Präsentieren von zwei Thesenpapieren zu theoretischen Grundagentexten • Analyse eines empirischen Fallbeispiels
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Einführung in die Wirtschaftssoziologie

Stammnummer	481657
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Wirtschaftssoziologie
Dozent:in	Dr. Joël Berger
Durchführungen	Montag, 19.02.2024 – 27.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Handeln wir tatsächlich nur aus Eigennutz oder werden wir auch von prosozialen Motiven geleitet? Macht Geld glücklich? Wie eigenständig treffen wir unsere Konsumentscheidungen und wie stark lassen wir uns von anderen beeinflussen? Warum erwirtschaften CEOs regelmässig erhebliche Verluste und erhalten dennoch hohe Boni?

In diesem Proseminar werden sozialtheoretische Grundlagen und aktuelle Diskussionen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Gesellschaft beleuchtet. Die Studierenden erhalten dabei einen Einblick in die zentralen Theorien und Befunde der Wirtschaftssoziologie.

Literatur:

Braun, Norman; Keuschnigg, Marc; Wolbring, Tobias (2013).
Wirtschaftssoziologie. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.
Weitere Literatur wird im Proseminar bekannt gegeben.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden sind mit klassischen sowie modernen Theorien der Wirtschaftssoziologie vertraut und können diese auf aktuelle soziologische Phänomene anwenden.

- Die Studierenden haben Kenntnisse über zentrale Befunde wirtschaftssoziologischer Forschung.

- Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in der Rezeption, kritischen Bewertung und Kommunikation sozialwissenschaftlicher Studienergebnisse

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

An freie Leistung anrechenbar

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

Proseminar: End of the End of History?

Root number	488165
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Soziologie
Title	End of the End of History?
Lecturer	Dr. Graham Hill
Schedule	Wednesday, 02.03.2023 – 01.06.2023, 14:00 – 16:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude VonRoll

Description

In 1992 Francis Fukuyama published a seminal work in which he polemically suggested that the ideological evolution of human history had arrived at its destination, a pragmatic consensus around some kind of complementary combination of political and market liberalism. These days Fukuyama has been doing some backpedaling and qualifying of his initial polemical position. This course takes Fukuyama's seminal text on liberalism as an occasion to look backwards and forwards. The class begins by exploring excerpts from some of liberalism's canonical philosophical texts (e.g. Hobbes, Locke, Mill, Hayek). The middle segment of the class explores some of the problems and underlying paradoxes associated with liberalism, as they get articulated in a variety of communitarian critiques that come out of a range of different traditions, including conservatism, feminism, Marxism, and some prominent (classical and contemporary) sociological perspectives. In the final segment of the class, we will see if we can use liberal theorists and their critics to better understand some contemporary cases of parties and movements in Europe and the Americas with illiberal tendencies, e.g. Trumpism, Brexit, and the rise of right and left wing populism around Europe.

Inscription

from January 15th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

Learning outcome

- Students will gain familiarity with classical foundational theories of liberalism – market and political liberalism and the relationship between the two
- Students will gain familiarity with some of the key lines of criticism of liberalism that have emerged out of different intellectual traditions, such as Marxism, feminism, conservatism
- Students will gain familiarity of some contemporary cases and trends with respect to popular political reactions against market and/or political liberalism
- In placing separate emphasis on theoretical perspectives and empirical case studies, the course will also help students learn about different kinds techniques and rationales for connecting theory and concepts to empirical cases and evidence
- In the two paper assignments students will practice first drawing out and developing key concepts/arguments from theoretical texts, and then using those theoretical concepts/arguments to identify possible points of interest and means of interpretation in empirical analysis
- Students will practice and gain confidence in presenting and discussing their ideas among academic peers

Prerequisites

none

Modalities for exam

Students will be assessed in three different ways, each of which is intended to encourage and assess active and thoughtful engagement with the texts we will read and discuss over the course of the seminar.

1) Students will be asked to write two short papers (4-6) pages for the class. The first paper will discuss a key concept or argument from one of the classical theoretical formulations of liberalism or one of the classical critiques, all of which we will explore in the first part of the seminar. The second paper will apply the same concept or argument from the first paper toward an understanding and interpretation of some dimension of one of the

	contemporary cases of parties and movements in Europe and the Americas with illiberal tendencies, which we will be exploring in the second part of the seminar.
	2) Students will also be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester.
	3) Active discussion participation.
Inscription for Assessment	from April 1 st – May 15 th 2024 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor
Recognition as optional course	No

Proseminar: Engaging with political communication theories

Root number	487981
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Title	Engaging with political communication theories
Lecturer	Prof. Dr. Silke Adam Performed by Vihang Jumle
Schedule	Tuesday, 20.02.2024 – 28.05.2024, 16:00 – 18:00, weekly Hörraum B 201, Institutsgebäude VonRoll

Description	This course engages with core political communication theories conceptualised before and after the emergence of digital communication, mainly led by the Internet. The class will scout through the years of foundational concepts, media effects, politics-media axis, comparative analysis typologies, up until recent theories on voice, actors' roles, the changing dynamics of political communication order and its effects on normative frameworks. The class will teach ways of critically engaging with ideas, theorising, and constructing written arguments. The course is designed to both, familiarise students with intellectual developments in the discipline, and impart hard skills, employable across social sciences.
Inscription	from January 15 th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS
Learning outcome	By the end of this course, students will: <ol style="list-style-type: none"> 1. be familiar with classical and emerging political communication theories. 2. be able to identify, appreciate, criticise and build coherent arguments upon these theories. 3. be able to engage with these theories, in writing and verbally. 4. be able to apply theoretical perspectives in practical cases.
Prerequisites	Completed mandatory social science courses from the introductory program.
Modalities for exam	Assessment criteria and tentative grade distribution: <ol style="list-style-type: none"> 1. Journal article review of 1200 words (25%). 2. In-person defense / viva voce (10%). 3. In-class / take-home mini assignments (65%).
Inscription for Assessment	from April 1 st – May 15 th 2024 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor
Recognition as optional course	No

Proseminar: Familienpolitik in der Schweiz und im internationalen Vergleich

Stamnummer	487698
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Familienpolitik in der Schweiz und im internationalen Vergleich
Dozent:in	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Durchgeführt von Meret Lütolf
Durchführungen	Donnerstag, 29.02.2024 – 30.05.2024, 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Familien bilden das Fundament unserer Gesellschaft und die politischen Massnahmen, die sie betreffen, haben tiefgreifende Auswirkungen auf verschiedenste Lebensbereiche. In diesem Proseminar tauchen wir ein in die vielschichtige Welt der Familienpolitik, um zu verstehen, wie sie das Wohl und die Entwicklung von Familien beeinflusst. Wir werden uns einerseits mit konkreten Politikmassnahmen, wie beispielsweise der Gestaltung von Kinderbetreuungssystemen, und andererseits mit allgemeinen Fragen, wie die Förderung von Geschlechtergleichstellung, auseinandersetzen. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Vereinbarkeitspolitik und ein zentrales Instrument, das die Vereinbarkeit für Familien erleichtern soll: die Elternzeit. Dieses Instrument gilt in der sozialwissenschaftlichen Forschung als besonders bedeutsam, wenn es um die Organisation von bezahlter und unbezahlter Arbeit innerhalb der Familie geht. Anhand des Fallbeispiels der Schweiz werden wir verschiedene Aspekte der Familienpolitik konkret beleuchten und die Besonderheiten der familienpolitischen Landschaft in der Schweiz verdeutlichen. Um diese Erkenntnisse im globalen Kontext einzuordnen, werden wir die Diskussion auf andere Länder ausweiten und untersuchen, wie verschiedene Nationen ihre Familienpolitik gestalten. Im Proseminar werden zusätzlich Grundkenntnisse sozialwissenschaftlicher Arbeitstechniken vermittelt, die anhand verschiedener Leistungsnachweise praktisch umgesetzt werden sollen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Im Proseminar erhalten die Studierenden eine Übersicht zum politikwissenschaftlichen Forschungsfeld der Familienpolitik. Neben einem vertieften Verständnis zu einzelnen politischen Massnahmen der Vereinbarkeitspolitik und deren Wirkungsmechanismen, kennen die Studierenden die aktuelle familienpolitische Situation in der Schweiz und wissen diese im internationalen Kontext einzuordnen. Zudem werden sozialwissenschaftliche Arbeitstechniken erworben, welche in verschiedenen Leistungskontrollen zur praktischen Anwendung kommen.

BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)

Familienpolitik ist immer mit Fragen der nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung verknüpft und Themen der gesellschaftlichen Solidarität. Insbesondere Fragen der Chancengleichheit und der Geschlechtergerechtigkeit sind dabei von hoher Bedeutung.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

Aktive Rolle in Diskussionsrunden, familienpolitische Steckbriefe zu einzelnen Ländern, Input-Referate, Schreibauftrag

Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung

Stamnummer	399222
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Klassische Studien der empirischen Sozialforschung
Dozent:in	Prof. Dr. Axel Franzen Durchgeführt von Sebastian Bahr
Durchführungen	Freitag, 23.02.2024 – 31.05.2024, 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Ziel des Proseminars besteht darin, den Studierenden einige klassische Studien der empirischen Sozialforschung vorzustellen und diese kritisch zu diskutieren. Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten zur selbstständigen Literaturrecherche, Themenausarbeitung sowie Ergebnispräsentation geschult werden. Das Proseminar eignet sich daher besonders für Studierende der Sozialwissenschaften im Einführungsjahr. Besprochen werden unter anderem die Studie über soziale Beeinflussung von Solomon E. Asch (1955), der Coleman-Report zur Bildungsungleichheit in den Vereinigten Staaten von James S. Coleman (1966), die berühmte Studie über die Arbeitslosen von Marienthal von Jahoda et al. (1975), das Milgram-Experiment zur Gehorsamkeit gegenüber Autoritäten (1974) und bedeutende spieltheoretische Fragestellungen, wie das Gefangenendilemma (Axelrod 1987 [1984]), die Problematik von Almendgütern (Ostrom 1990) und das altruistische Bestrafen (Fehr und Gächter 2002).

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Studierende lernen die wichtigsten klassischen Studien der empirischen Sozialforschung kennen, werden mit empirischen Anwendungen vertraut gemacht und lernen, sich kritisch mit den empirischen Methoden der Studien auseinanderzusetzen.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

Referat (ggf. in Gruppen), schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Klimawandel aus sozialwissenschaftlicher Perspektive

<u>Stammnummer</u>	<u>484764</u>
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Klimawandel aus sozialwissenschaftlicher Perspektive
Dozent:in	Prof. Dr. Sebastian Berger
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Der Umgang mit dem Klimawandel ist eines der wesentlichen Themen der öffentlichen Debatte und die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit eine wichtige gesellschaftliche und politische Aufgabe. Ziel des Seminars ist es, ein besseres Verständnis der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen zu gewinnen, um gesellschaftliche Debatten erstens besser zu verstehen und zweitens zu reflektieren. Das Seminar ermöglicht daher einen einführenden Überblick über die sozialwissenschaftliche Forschung zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit. Dieser beinhaltet theoretische Zugänge aus Soziologie, Psychologie, Politikwissenschaften und Volkswirtschaftslehre. Darüber hinaus werden praktische Übungen wie Debatten und Diskussionsrunden Inhalt des Seminars sein.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden haben ein einführendes Verständnis zu sozialwissenschaftlichen Zugängen zum Klimawandel erworben.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE):	Das gesamte Thema des Kurses ist der Klimawandel und der Kurs trägt somit zum SDG 13 bei. Eine wichtige Lektion ist, dass auch andere SDGs einen Beitrag zu SDG 13 leisten können.
Teilnahmebedingungen	Interesse an sozialwissenschaftlichen Fragestellungen rund ums Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit.
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige aktive Teilnahme, Ko-Gestaltung einer Seminarsitzung, Verfassen eines Posters und einer gruppenbasierten Hausarbeit mit zusätzlicher Einzelleistung. Führen eines wöchentlichen Lerntagebuches (Aufwand Lerntagebuch: ca. 10-15 Minuten pro Woche)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Public Opinion in the EU

Root number	488043
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Politikwissenschaft
Title	Public Opinion in the EU
Lecturer	Mirco Thomas Good
Schedule	Monday, 19.02.2024 – 27.05.2024, 14:00 – 16:00, weekly Hörraum B 202, Institutsgebäude VonRoll

Description	Euroscepticism has been a vibrant topic in research on the European Union the last years. The Proseminar “Public Opinion in the EU” will introduce students to public opinion research in general and more specifically to Euroscepticism. It covers how we can measure an abstract concept and how we find explanations. The main theories explaining Euroscepticism are covered and we will look at effects of it. The actuality of the topic allows us to follow different trends and apply the findings of the discussed research to current news.
Inscription	from January 15 th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none">- Students can differentiate between different conceptualizations and operationalizations of public opinion.- Students can explain the main factors influencing Euroscepticism.- Students can explain effects of public opinion.
Prerequisites	none
Modalities for exam	Active participation throughout, one presentation during the course, and a term paper
Inscription for Assessment	from April 1 st – May 15 th 2024 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: European Politics
Recognition as optional course	No

Proseminar: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz

Stamnummer	455760
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz
Dozent:in	Dr. Rahel Freiburghaus
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 08:00 – 10:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Innovationsweltmeisterin (Global Innovation Index 2023), das effizienteste Schienennetz der Welt (WEF 2019), das global sicherste und wirtschaftlich stabilste Land (U. S. News & World Report 2020), der höchste «Human Development Index» (UN 2021) oder die drittglücklichste Bevölkerung weltweit (World Happiness Index 2021): In einschlägigen Statistiken belegt die Schweiz häufig einen Spitzenplatz. Nicht selten wird ebendiese Leistungsfähigkeit mitunter auf das politische System zurückgeführt, das im internationalen Vergleich durch den Dreiklang von Föderalismus, direkter Demokratie und konkordanzdemokratischen Strukturen herausragt.

Das Proseminar dreht die Perspektive um und richtet das Augenmerk auf diejenigen Institutionen und Prozesse im politischen System der Schweiz, die – entgegen des Bildes einer globalen «Musterschülerin» – besonders reformbedürftig sind. Hierfür werden zu Beginn des Semesters zunächst die grundlegenden Konzepte «Reform», «Reformbedarf», «Reformideen» und «Reformideenevaluation» erarbeitet. Auch wird der Umgang mit den wichtigsten Informationsplattformen zur Schweizer Politik erlernt (u. a. Curia Vista, Année politique suisse, Swissdox). Sodann steht jedwede Sitzung im Zeichen einer Institution (z. B. Bundesrat, Parlament, Föderalismus, Justiz, Milizsystem) oder eines prozeduralen Aspektes (z. B. Inklusion von Jugendlichen, politische Partizipation von Frauen oder Menschen mit Behinderungen, Transparenz der Parteienfinanzierung, Lobbying), bei der bzw. bei dem sich Reformen aufdrängen. Die Studierenden erarbeiten gruppenweise je eine reformbedürftige Institution oder ein reformbedürftiger prozeduraler Aspekt des politischen Systems der Schweiz und gestalten die zugehörige Sitzung. Im Zentrum stehen die «Diagnose» – d. h. das Feststellen von Reformbedarf – sowie konkrete Reformideen und (politische) Reformvorstösse als mögliche «Behandlung». An einer als «Reform Café» konzipierten Schlussveranstaltung, die das Semester abrundet, soll der aktuelle Stand von Reformbedarf und Reformdebatten gemeinsam mit externen Gästen diskutiert werden.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)

- Die Studierenden können die Konzepte «Reform», «Reformbedarf» und «Reformideen» und «Institutionenevaluation» trennscharf definieren.
- Sie sind in der Lage, zentrale Informationsplattformen zur Schweizer Politik für eigene Recherchen zu nutzen.
- Sie können die besonders reformbedürftigen Institutionen und prozeduralen Aspekte des politischen Systems der Schweiz benennen.
- Sie können begründen, weshalb diese Institutionen und prozeduralen Aspekte reformbedürftig sind.
- Sie können unterschiedlichen Reformbedarf und unterschiedliche Reformideen einander gegenüberstellen..
- Sie können Präsentationstechniken anwenden.

- Die Studierenden wissen um die Bedeutung von institutionellem Reformbedarf im Kontext des UN Sustainable Goal Nr. 16 («Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen»).
- Sie können die Sitzungen zum Milizprinzip und zur Repräsentation von Jugendlichen bzw. Frauen in politischen Gremien mit dem MONET-Themenset «Sozialer Zusammenhalt» des Bundesamtes für Statistik in Zusammenhang bringen.

Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	Gestalten einer Sitzung in Gruppen; individuelles Verfassen einer schriftlichen Reformideenevaluation
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
An freie Leistung anrechenbar	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan Politisches System der Schweiz
	Nein

Proseminar: Theorie und Empirie des Politikwandels

Stamnummer	478984
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Theorie und Empirie des Politikwandels
Dozent:in	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold durchgeführt von Simon Montfort
Durchführungen	Montag, 29.02.2024 – 27.05.2024, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarerbäude B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	In diesem Proseminar werden verschiedene Theorien zu Politikwandel eingeführt und an Hand empirischer Fälle in Gruppen-Arbeiten vertieft.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome	ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Kenntnisse der verschiedenen Erklärungsansätze, Konzepte und Debatten rund um Politikwandel. • können selbständig in Gruppen an einem wissenschaftlichen Projekt arbeiten und die Entwicklungen rund um Politikwandel an Hand eines empirischen Falls vertiefen. • können Literatur kritisch reflektieren.
BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche und methodische Kompetenzen im Zusammenhang mit Politikprozessen der Klimapolitik. • Visuelle, schriftliche und mündliche Kommunikation von Wissenschaftlichen Fragestellungen
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Essay in der Hälfte und zum Ende des Semesters
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Policy Analyse

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Proseminar: The Political Sociology of Crises

Root number	487975
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Politikwissenschaft
Title	The Political Sociology of Crises
Lecturer	Prof. Dr. Markus Freitag Lectured by Marta Antonova
Schedule	Tuesday, 20.02.2024 – 28.05.2024, 14:00 – 16:00, weekly Seminarraum B 202, Institutsgebäude VonRoll

Description

In recent years, one crisis has been following on the heels of another, presenting decision-makers and societies with a wide spectrum of challenges. Whether economic, migrant, climate, electoral, geopolitical, or health-related, crises seem to have become the new normal.

Drawing on cross-disciplinary literature ranging from political economy, sociology, and political psychology to conflict studies, this course discusses the society-wide implications various crises can have and builds a deeper understanding of the mechanisms through which large-scale threat and traumatic experiences shape socio-political developments.

Further, the course engages with methodological issues such as approaches to collecting sensitive and bias-prone data, and the ethical considerations in crisis-related research.

Inscription

from January 15th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

Learning outcome

- Students understand the theoretical foundation of crisis and polycrisis research and are able to critically discuss related literature from relevant sub-fields.
- Students are able to differentiate between the consequences of crisis on the individual level, social/community level, and state/governance level and are familiar with examples for such consequences.
- Students are able to critically reflect on the appropriateness of various methodological approaches depending on the above levels of analysis.
- Students are able to consistently apply scientific working methods in the context of crisis research.

Prerequisites

none

Modalities for exam

Active participation throughout, one presentation during the course, term paper

Inscription for Assessment

from April 1st – May 15th 2024 via KSL

Curriculum accountability

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor SUBJECT area following study plan: Political sociology

Recognition as optional course

No

Proseminar: Uncovering Bias in AI Chatbots: An Introduction to Content Analysis

Root number	488020
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Title	Uncovering Bias in AI Chatbots: An Introduction to Content Analysis
Lecturer	Prof. Dr. Silke Adam Lectured by Victoria Vziatysheva
Schedule	Tuesday, 21.02.2024 – 29.05.2024, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Description	<p>Generative AI is increasingly becoming part of our everyday lives. ChatGPT, Bing Chat, Bard, and other AI chatbots are being used in fields ranging from education and commerce to the arts and healthcare. But can we fully rely on the information these assistants provide? The output of generative AI can be affected by various factors, including the data on which it is trained, the language and wording of a prompt, or the internal policies of the developers. The resulting problems range from chatbots being unable to answer your question to hallucinating (in other words, producing realistic-sounding but fabricated information).</p> <p>In this course, students will learn to evaluate the performance of chatbots and identify their biases using one of the traditional methods of communication research — content analysis. During the seminar, students will become familiar with the research on AI-powered chatbots, go through the basic steps of scientific research, including developing a research question and collecting data, and conduct their own analysis of chatbot output.</p>
Inscription	from January 15 th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS
Learning outcome	<p>By the end of the course, students will:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Be familiar with research on generative AI - Understand the basics of research methodology (including developing research questions and variables) - Be able to conduct content analysis using the codebook - Be able to critically evaluate the biases of digital platforms
Prerequisites	Completed mandatory social science courses from the introductory program.
Modalities for exam	<p>Students will be required to design and implement a research project that explores the output of AI chatbots in groups. Assessment will be based on:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In-class activities - Interim presentations of progress (group work) - Individual report
Inscription for Assessment	from April 15 st – May 15 th 2024 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor
Recognition as optional course	No

Vorlesung: Politisches System der Schweiz II

Stamnummer	11016
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz II
Dozent:in	PD Dr. Sean Samson Tobias Müller
Durchführungen	Donnerstag, 22.02.2024 – 30.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Im Mittelpunkt der Vorlesung „Politisches System der Schweiz II“ im FS 2024 stehen die politischen Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikbereiche der Schweizer Demokratie unter Berücksichtigung der drei klassischen Politikdimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polity: Die schweizerische Demokratie mit besonderem Gewicht auf die subnationale Ebenen in den Kantonen und Gemeinden (inkl. Zusammenfassung der Bundespolitik); - Politics: Analyse ausgewählter politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele; - Policy: Inhalte, Implementation ausgewählter Politikfelder (z.B. Aussenpolitik, Gesundheitspolitik) der Schweizer Politik. <p>Teilnahmebedingungen: Der Besuch der Vorlesung „Politisches System der Schweiz I» wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung</p> <p>FORM DER DURCHFÜHRUNG Präsenz</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<p>Die Vorlesung setzt sich drei Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die politischen Strukturen auf subnationaler Ebene (Kantone, Gemeinden) in der Schweiz kennen lernen; - politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele einordnen können; - die wichtigsten Inhalte ausgewählter Politikfelder der Schweizer Politik sowie ihre Umsetzung und Bewertung kennen lernen
Teilnahmebedingungen	Der Besuch der Vorlesung „Politisches System der Schweiz I, wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2023 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft, Master in Public Management and Policy, Masterstudierende der RW (siehe auch KSL: 5092) THEMENBEREICH gemäss Studienplänen: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizerische Politik (Art. 9.2)
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Datum: Donnerstag, 13. Juni 2024 Zeit: 15.30 - 17.00 Uhr POLITICO

Zeit: 15.30 - 17.30 Uhr MLaw
 Ort Prüfung POLITO: Von Roll, Fabrikstrasse 6, Hörsaal 003
 Ort Prüfung MLaw: Von Roll, Fabrikstrasse 6, Hörsaal 102
 Durchführung der Prüfung: Schriftliche Prüfung in Präsenz

Leistungskontrolle 2. Termin

Datum: 5. September 2024
 Zeit: 10.15 - 11.45 Uhr (POLITO), 10.15 -12.15 (MLaw)
 Ort: vonRoll, Fabrikstrasse 6, Hörsaal 004
 Form der Durchführung: Schriftliche Prüfung in Präsenz

Vorlesung: Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken

Stamnummer	410287
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken
Dozent:in	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2024 – 28.05.2024, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörraum B101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Warum verdient die Policy Analyse im Umweltbereich eine eigene Vorlesung und Veranstaltung an der Universität Bern?
 Umweltprobleme verfügen über ganz spezielle Charakteristiken, welche das politische System vor eigentümliche, jeweils auch grosse Herausforderungen stellt. So gehen viele Umweltprobleme noch heute mit einem gewissen Grad an Unsicherheit über ihre genauen Auswirkungen auf Mensch und die Natur einher.

Diese Veranstaltung vermittelt Eigenheiten zu konkreten Umweltproblemen und verbindet diese mit neuen Ansätzen der Policy Analyse. Konkret wird die Schaffung von öffentlichen Politiken, welche Umweltprobleme lösen sollten, angeschaut. Dabei liegt ein starker Fokus auf den politischen Prozessen, sowie dem Design öffentlicher Politiken und politischer Instrumente. In einem ersten Teil wird auf neue Umweltprobleme, welche durch hohe wissenschaftliche Unsicherheiten charakterisiert sind, eingegangen, wie der globale Klimawandel, der Eintrag von Mikroschadstoffen aus Pharmazeutika und Reinigungsmitteln in die Gewässer, oder das Fracking von unkonventionellen Gasvorkommen.

Im zweiten Teil werden dann neue Ansätze des Ressourcenmanagements vorgestellt wie das Integrierte Wasser Management, das Ausscheiden von Einzugsgebieten und die Klimaanpassung. In einem letzten Teil wird auf Umweltprobleme eingegangen, die eine sofortige Lösung benötigen würden.

**Anmeldung für die Lehrveranstaltung
 Learning outcome**

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via ILIAS

Vertiefte Kenntnisse über aktuelle Umweltprobleme sowie komplexe Lösungsfindungen des politischen Systems

BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)

Teilnahmebedingungen	Die Studierenden lernen den Unterschied zwischen einer traditionellen Umweltpolitik und der Nachhaltigkeitspolitik. Sie erkennen, wann die Nachhaltigkeit ein Pfeiler der Umweltpolitik und anderer Politikfelder wurde. Der vorgängige Besuch der Veranstaltungen « Policy Analyse I» (M. Fischer) oder «Policy Analyse II» (F. Sager) ist von Vorteil, aber nicht Bedingung.
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	an Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master in Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienplänen: Master in Politikwissenschaft - Policy Analyses - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Policy Analyses (Art. 9.3)
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Datum: Montag, 3. Juni 2024 Zeit: 14.15 - 15.45 Uhr Ort: Von Roll, Fabrikstrasse 8, Raum B 101 Form der Durchführung: in Präsenz
Leistungskontrolle 2. Termin	Datum: Dienstag, 10. September 2024 Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr Ort: von Roll, Fabrikstrasse 8, Raum B 102 Form der Durchführung: in Präsenz

Vorlesung: Das soziale Kapital der Schweiz

Stamnummer	28590
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Das soziale Kapital der Schweiz
Dozent:in	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Donnerstag, 29.02.2024 – 30.05.2024, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Seit Beginn der 1990er Jahre stimuliert die Idee des Sozialkapitals eine lebhafte Diskussion in den Sozialwissenschaften über den Wert sozialer Beziehungen. Nicht nur in der Soziologie, sondern auch in der Politik- und Wirtschaftswissenschaft beschäftigt sich eine zunehmende Anzahl von Arbeiten mit den Fragen, was unter Sozialkapital zu verstehen ist, wie es entsteht, wie es in Gesellschaften verteilt ist und welche Konsequenzen mit einer mehr oder weniger guten Sozialkapitalausstattung von Individuen und Gesellschaften verbunden sind. Die Vorlesung gibt einerseits einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu Dimensionen, Definitionen und Operationalisierungen des Sozialkapitals. Andererseits sollen Befunde zum Bestand, zu den Entstehungsbedingungen und zu den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen ausgewählter Sozialkapitalformen am Fall der Schweiz illustriert werden. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung: Markus Freitag (Hrsg.), Das soziale Kapital der Schweiz, Zürich, NZZ libro, 3. Auflage 2021.
---------------------	---

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome	ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via ILIAS Teilnehmer:innen der Veranstaltung erhalten einen Einblick in die Formen und Entwicklungen des sozialen Zusammenhalts in der Schweiz im internationalen Vergleich. Sie eignen sich Wissen über den Zugang zu verlässlichen und einschlägigen Dateninventaren und Informationen an und üben die empirisch-quantitative Überprüfung prominenter Theorien der Sozialkapitalforschung ein. Soziales Miteinander, sozialer Zusammenhalt
BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)	Soziales Miteinander, sozialer Zusammenhalt
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Politische Soziologie, Politisches System der Schweiz, Vergleichende Politikwissenschaft; Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Politische Soziologie (Art. 9.3), Schweizerische Politik (9.2.), Vergleichende Politik (9.2.)
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Datum: Mittwoch, 12. Juni 2024 Zeit: 15:30 - 17:00 Uhr Ort: VonRoll, Fabrikstrasse 6, Hörsaal 003 (Buchstaben A - L) Von Roll, Fabrikstrasse 6, Hörsaal 102 (Buchstaben K - Z) Form der Durchführung: in Präsenz
Leistungskontrolle 2. Termin	Datum: Mittwoch, 4. September 2024 Zeit: 10:15 - 11:45 Uhr Ort: von Roll, Fabrikstrasse 6, 004 Form der Durchführung: in Präsenz

Vorlesung: Demokratietheorie

Stammnummer	193
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Demokratietheorie
Dozent:in	Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 12:00– 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	The history of the idea of democracy is curious; the history of democracies is puzzling (David Held). Demokratie ist eines der bedeutendsten Konzepte der Politikwissenschaft, das seit mehr als 2500 Jahren immer und immer wieder beleuchtet wurde und wird. Genügend Zeit also, sich auf die Idee und den Begriff von
---------------------	---

	<p>Demokratie zu einigen, sollte man meinen. Zwar wurde Demokratie immer wieder diskutiert, debattiert, unterstützt, angegriffen, verteidigt, ignoriert, zerstört und wieder aufgebaut, aber bis heute gibt es kaum Einigkeit über die fundamentalsten Fragen zu Demokratie: Was ist Demokratie? Worauf beruht sie? Wie funktioniert sie? Wer gehört zum demos, was bedeutet Herrschaft, wer soll herrschen und wer nicht und wie und worüber?</p> <p>Die Demokratietheorie kann zur Klärung solcher Fragen beitragen. Unterschiedliche Denkerinnen und Denker haben zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Orten unterschiedliche Antworten gegeben. Die Kenntnis dieser Antworten ist aus mindestens drei Gründen von Vorteil. (1) Aus einer wissenschaftlichen Perspektive kann die philosophisch-historischen Aufarbeitung verschiedener Auffassungen von Demokratie helfen, aktuelle Probleme und Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu beschreiben. (2) Aus politikwissenschaftlicher Perspektive helfen Demokratietheorien empirische Spielformen demokratischer Systeme zu erfassen. (3) Und aus der Perspektive politisch interessierter Bürgerinnen und Bürger kann Wissen über unterschiedliche Ideen von Demokratie unser normatives Verständnis von Demokratie schärfen und unsere Ansprüche an eine demokratische Gesellschaft klären helfen.</p>
<p>Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome</p>	<p>Die Teilnehmenden lernen auf der Basis von zur Verfügung gestellten Materialien die zentralen Positionen unterschiedlicher Klassiker der Demokratietheorie. Ihr Wissen wenden sie in Gruppendiskussionen und benoteten Essays zu konkreten aktuellen Problemen an. Die Veranstaltung will autonomes und anwendungsorientiertes Lernen fördern.</p> <p>ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via ILIAS</p>
	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorlesung können unterschiedliche Antworten auf zentrale Fragen zur Demokratie geben und diese reflektieren. Sie stützen sich dabei auf ihr mit Hilfe der angebotenen und selbständig zu erarbeitenden Lernmaterialien angeeignetes Wissen über verschiedene klassische demokratietheoretische Positionen. Dieses Wissen bietet ihnen die Grundlage, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme kritisch zu analysieren in Gruppendiskussionen zu argumentieren und in benoteten Essays schriftlich zu analysieren.</p> <p>Die Ziele der Vorlesung entsprechen diesen Anliegen: Kennenlernen der unterschiedlichen Antworten auf die zentralen Fragen über Demokratie; Wissen über verschiedene klassische Demokratie Modelle aneignen und anwenden, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme im Sinne einer „angewandten Demokratietheorie“ analysieren zu können. Diese Ziele sollen erreicht werden durch das autonome Erlernen der Positionen unterschiedlicher Klassiker der Demokratietheorie und das Anwenden des Gelernten in Gruppendiskussionen und in schriftlichen Essays.</p>
<p>Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten</p>	<p>Lerndisziplin, Fähigkeit zu autonomem Lernen</p> <p>verschiedene Prüfungsformen (Essay, Diskussionsbeitrag, Prüfung)</p> <p>Die schriftliche Prüfung findet in der letzten Vorlesungssitzung am Mittwoch, 29. Mai 2024, in Form von Schreiben eines Essays statt.</p>
<p>Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne</p>	<p>ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL</p> <p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor; Beide Master Politikwissenschaft; Master in Public Management and Policy</p> <p>THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master Politikwissenschaft - Politische Theorie, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Frei Wählbare Teilgebiete (Art. 9.4)</p>
<p>An freie Leistung anrechenbar</p>	<p>Ja</p>
<p>Leistungskontrolle 1. Termin</p>	<p>Mittwoch, 29.05.2023 12:15-14:00</p>
<p>Leistungskontrolle 2. Termin</p>	<p>Datum: Dienstag, 3. September 2024</p> <p>Zeit: 11:00 bis 12:00 Uhr, TN werden individuell eingeldaden</p> <p>Ort: VonRoll, Fabrikstrasse 8, A 149</p> <p>Form der Durchführung: Schriftliche Prüfung vor Ort; Open Book</p>

Lecture: Sociological Theories II: Modern Theories

Root Number	103022
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociological Theories II: Modern Theories
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Dr. Graham Hill
Schedule	Thursday, 22.02.2024 – 30.05.2024, 12:00 - 14:00, weekly Hörraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Description

This course provides an introduction to the development of sociological theories after World War II. This juncture is important because the center of sociological innovation shifts at this point from Europe to America. The central work for this shift is that of Talcott Parsons, which both builds and tears apart the bridge of modern theory to the sociological classics. Parsons program of a highly abstract synthesis of action and structure theory, and of a theory that explains both order and change, was influential more negatively than positively. Accordingly, one can interpret post-Parsonian approaches like conflict theory, symbolic interactionism, phenomenology or exchange (and rational choice) theory as one-sided criticisms of Parsons grand theory. This debate has in the meantime exhausted itself, and is covered in this course only selectively. In the past 3 decades the center of theoretical innovation has moved back from America to Europe. Examples for the return of European social theory are Luhmann's "autopoietic" systems theory, Habermas critical theory of communicative action, Bourdieu's practice theory, and Foucault's theory of power—which are all covered more or less extensively in this class.

Inscription

from January 15th 2024, 08:00 pm onwards via ILIAS

Learning outcome

To understand, critically reflect on, and be able to apply to new contexts modern sociological theories. In particular, the capacity to read difficult and original texts in the social sciences will be enhanced.

Prerequisites

Compulsory courses from the social sciences introductory year of the bachelor study concluded (or parallel attendance of those).
Good knowledge of English.

Modalities for exam

One small paper (ca. 5 pages), which discusses a theme (problem, concept, or approach) of modern sociological theories. This theme can be taken from the course, but does not have to. Additional literature to that covered in the course should be used (ca. 3 new sources, in addition to course materials, depending on the complexity of the new sources—if it is a substantial reading, it may be less!).

The paper may be written in German or English.

In addition, a group of students (the size depending on class size) should prepare study and discussion questions surrounding the respective text of the week, to be posed and discussed with peers in the second half of each weekly meeting. This discussion animation will not be graded, but it is indispensable for the course format – half lecture and half seminar style discussion.

Inscriptions for assessment	from April 1 – May 15 th 2024 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor
Recognition as optional course	Yes

Vorlesung: Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit

Stamnummer	102968
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sozialstrukturanalyse I: Soziale Ungleichheit
Dozent:in	Dr. Joël Berger
Durchführungen	Freitag, 23.02.2024 – 31.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Welches sind die zentralen Strukturdimensionen der schweizerischen Gesellschaft, wie ordnet sie sich damit in den Vergleich anderer Gesellschaften ein und in welche Richtungen entwickelt sie sich? Der Vorlesungszyklus „Sozialstrukturanalyse“ gibt Antworten auf diese Fragen und behandelt Themen wie die demographische Entwicklung, Haushalts-/Familienstrukturen und Migration (Sozialstrukturanalyse I) sowie soziale Ungleichheit, insb. in Bezug auf Bildung, Erwerbsarbeit/Beruf und Einkommen/Wohlstand (Sozialstrukturanalyse II). Der Vorlesungszyklus soll empirisches Basiswissen über die Sozialstruktur der Schweiz vermitteln, in die wichtigsten Methoden und Masszahlen der Sozialstrukturanalyse einführen sowie Ursachen und Folgen von sozialstrukturellen Entwicklungen aufzeigen. Die beiden Veranstaltungsteile „Sozialstrukturanalyse I“ und „Sozialstrukturanalyse II“ werden alternierend im Frühjahrssemester angeboten und können einzeln besucht und abgeschlossen werden.

Literatur:

- Klein, Thomas (2016). Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Weinheim: Beltz (2. Auflage).
- Huinink, Johannes; Schröder, Torsten. (2019). Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr, via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden kennen die wichtigsten Konzepte und Ansätze der Ungleichheitsforschung; kennen die wichtigsten Masszahlen, können sie interpretieren, kennen ihre Eigenschaften, können ihre Berechnung nachvollziehen und anwenden; wissen Bescheid über die sozialstrukturelle Entwicklung der Schweiz, ihre Ursachen und Folgen; können die Schweiz

	bezüglich sozialstruktureller Aspekte im internationalen (insb. europäischen) Vergleich einordnen.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben)..
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major (Pflicht) und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Datum: Dienstag, 11. Juni 2024 Zeit: 15:30 - 17:00 Uhr Form der Durchführung: schriftliche Prüfung, Präsenz Ort: vonRoll, Fabrikstrasse 6, Hörsaal: 102
Leistungskontrolle 2. Termin	Datum: Montag, 2. September 2024 Zeit: 14.15 - 15.45 Uhr Ort: vonRoll, Fabrikstrasse 8, Raum B 101 Form der Durchführung: schriftliche Prüfung

Vorlesung: Die Kunst der kausalen Inferenz

Stamnummer	28532
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Die Kunst der kausalen Inferenz
Dozent:in	Dr. Gracia Brückmann
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2024 – 28.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum B 101, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Ziel dieser Vorlesung ist es, die Studierenden für die Fragen von Kausalität (welches Ereignis führt kausal zu welchem Ergebnis) zu sensibilisieren. Die Vorlesung vermittelt verschiedene Methoden, die in den empirischen Sozialwissenschaften (und darüber hinaus) angewandt werden, um kausale Effekte von statistischen Zusammenhängen (Korrelationen) zu trennen. Die Vorlesung führt Studierende in die Mechanismen hinter Verfahren wie (natürliche) Experimente, Instrumentalvariablen und Doppelte-Differenzen-Schätzer ein. Die Vorlesung nutzt Anwendungsbeispiele aus verschiedenen Bereichen der empirischen Sozialforschung, um das konzeptuelle Verständnis für diese Ansätze zu verbessern und erleichtern, während die breite Anwendbarkeit der Methodiken demonstriert wird.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Studierende werden durch diese Vorlesung befähigt, bekannte Verfahren zur Aufdeckung von Kausalität zu benennen und ihre Grundprinzipien und Annahmen zu verstehen. Studierende lernen die Begriffe "kausaler Effekt" und "ideales Experiment" korrekt zu verwenden und wann Statistiken

(Mittelwerte, Koeffizienten von Regressionsmodellen) als Schätzungen von kausalen Effekten interpretiert werden können und wann nicht. Studierende lernen überdies Selektionsverzerrungen (selection bias) zu definieren und zu erkennen. Studierende lernen kritisch akademische Artikel mit Regressionsmodelle und (quasi-)experimentellen Ansätzen zu lesen und zu diskutieren. Der Kurs sensibilisiert die Studierenden darin, wie ethische, so wie offene und reproduzierbare empirische Forschung in den Sozialwissenschaften durchgeführt werden kann

Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft; Vergleichende Politikwissenschaft; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (2010) Vergleichende Politik
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Datum: Montag, 3. Juni 2024 Zeit: 10.15 - 11.45 Uhr Durchführungsform der Prüfung: in Präsenz Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F 021
Leistungskontrolle 2. Termin	Datum: Donnerstag, 5. September 2024 Zeit: 14:15 - 15:45 Uhr Ort: VonRoll, Fabrikstrasse 8, B102 Form der Durchführung: in Präsenz

Vorlesung: Erschütterungen

Stammnummer	487551
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Interdisziplinär
Titel	Erschütterungen
Dozent:in	Sara Kviat Bloch
Durchführungen	Dienstag, 21.02.2024 – 29.05.2024, 18:00 – 19:45, wöchentlich Auditorium Maximum 110, Hauptgebäude H4

Beschreibung	Ob Extremwetterereignisse, Kriege oder Katastrophen: Wir sind erschüttert, wenn wir von den Krisenerfahrungen unserer Zeit hören, und erst recht, wenn wir von ihnen direkt betroffen sind. Dabei meint der Begriff der Erschütterung nur selten, dass wir im physischen Sinne durchgeschüttelt oder wie bei einem Beben hin- und her gerüttelt werden. Viel öfter geht es darum, dass Selbstverständlichkeiten auf schmerzhaft Weise infrage gestellt werden oder dass in einem metaphorischen Sinn ein Fundament ins Wanken gerät. Doch wo genau sprechen wir eigentlich von Erschütterungen? Was haben psychische Erschütterungen mit den erschütternden Wirkungen eines Erdbebens gemeinsam? Wie wird der Begriff in den Wissenschaften verwendet? In der Ringvorlesung zeichnen Expertinnen und Experten
---------------------	---

	unterschiedlicher Disziplinen ein umfassendes Bild von Erschütterungen nach.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Falls Ihr Studienfach (Haupt- oder Nebenfach) dies zulässt, können Sie diese Vorlesungsreihe mit 3 ECTS-Punkten im Wahlbereich anrechnen lassen. Der zugehörige Leistungsnachweis ist wie folgt festgelegt: 1)Anmeldung: Bitte melden Sie sich im KSL für die Leistungskontrolle an. 2) Bitte melden Sie sich ebenfalls auf ILIAS für die Veranstaltung an. 3) Genaue Angaben zum Leistungsnachweis finden Sie auf der Lernplattform Ilias. Es sind vier kurze Texte abzugeben.
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft; Vergleichende Politikwissenschaft; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (2010) Vergleichende Politik
An freie Leistung anrechenbar	Ja

Vorlesung: European Politics

Stamnummer	458598
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	European Politics
Dozent:in	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen
Durchführungen	Montag, 19.02.2024 – 27.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	The lecture «The European Union» introduced the history and theories of European Integration as well as the political system and institutions of the European Union (EU). Building on this foundational introduction of the EU, we will examine in this lecture the politics of European integration (as well as disintegration dynamics with the discussion of Brexit and the democratic backsliding in member states like Hungary). To this end, we will focus on the study of differentiated integration, political conflicts in the EU, and public opinion on various aspects related to the EU. Moreover, we will analyze how European affairs are politicized in the domestic arenas of EU member states and further investigate the politics of specific contested areas, such as immigration, enlargement, and distributional politics. Finally, we will also examine how Switzerland is embedded within the EU by analyzing the history and current challenges of Swiss-EU relations.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Learning outcome	<p>Students of this seminar will</p> <p>a) study the politics of the European Union (both on the EU and domestic level),</p> <p>b) become experts of public opinion on matters related to the EU and of disintegration dynamics,</p> <p>c) explore the relationship between Switzerland and the EU</p> <p>RELATED TO SUSTAINABLE DEVELOPMENT (SD)</p> <p>Some lessons, like the lecture on immigration policies and democratic backsliding, cover aspects that are related to important dimensions of sustainability.</p> <p>Entwicklung, Sustainability, Transition, Transformation, Gestaltungskompetenzen, Gerechtigkeit, Verantwortung, Frieden</p>
Teilnahmebedingungen	The European Union (458507) (or equivalent EU introduction course)
Prüfungsmodalitäten	Written examination
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Social Science: Major and Minor, Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU (Art. 9.2)
RELATED TO SUSTAINABLE DEVELOPMENT (SD)	Some lessons, like the lecture on immigration policies and democratic backsliding, cover aspects that are related to important dimensions of sustainability. Entwicklung, Sustainability, Transition, Transformation, Gestaltungskompetenzen, Gerechtigkeit, Verantwortung, Frieden
An freie Leistung anrechenbar	Yes
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag, 12.06.2023 13:15-14:45

Vorlesung: Wissenschaftskommunikation

Stammnummer	488012
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Wissenschaftskommunikation
Dozent:in	Dr. Alexander Ort
Durchführungen	Donnerstag, 22.02.2024 – 30.05.2024, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Wissenschaftskommunikation ist zentral für moderne (Wissens)Gesellschaften n. Um dem partizipativen Anspruch «Science in Society» gerecht werden zu können, kann der Austausch und die Verbreitung von wissenschaftlichem Wissen nicht mehr nur auf Konferenzen oder in Fachpublikationen stattfinden. Vielmehr muss der Transfer relevanter Themen und Informationen in alle gesellschaftlichen Bereiche durch</p>
---------------------	--

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Learning outcome**

zielgruppengerechte Aufbereitung und Wahl von Kommunikationskanälen sichergestellt werden. Diese vielseitigen Ansprüche in Kombination mit komplexen Rahmenbedingungen haben zur Folge, dass sich verschiedene Disziplinen, insbesondere die Kommunikationswissenschaft und andere Sozialwissenschaften verstärkt mit dem Thema Wissenschaftskommunikation befassen. Der Kurs vermittelt praxisnah die Grundlagen, Spezifika und aktuelle Perspektiven aus diesem Forschungsfeld.

ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Wissenschaftskommunikation (WK) vermittelt:

Sie lernen die...

- Grundlagen und -begriffe,
 - die Fachgeschichte sowie
 - zentrale Theorien und Ansätze
- ... der WK kennen.

Darüber hinaus haben Sie ein grundlegendes Verständnis für...

- Kommunikatoren, Adressaten & Zielgruppen der WK
- Kanäle zur Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse
- die Möglichkeiten zur Visualisierung wissenschaftlicher Themen und Evidenzen
- die Nutzung und Wirkung von WK
- die spezifischen und aktuellen Herausforderungen, mit denen sich WK konfrontiert sieht (z. B. Populismus, mangelndes Vertrauen, Misinformation, Fake-News)

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Leistungsnachweis am Ende des Semesters in Form eines Praxiskonzepts

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Donnerstag, 06.06.2024 15:30-17:00

Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften

Stamnummer	28558
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften
Dozent:in	Prof. Dr. Michèle Amacker
Durchführungen	Montag, 19.02.2024 – 27.05.2024, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Qualitative Methoden der Datenerhebung und -auswertung spielen sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis eine wichtige Rolle. Die Vorlesung führt in die Grundlagen qualitativer Sozialforschung ein und gibt einen Überblick über verschiedene Forschungsdesigns, die wichtigsten Forschungsphasen sowie unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden. Dabei werden neben eher klassischen Erhebungsinstrumenten wie dem Leitfadeninterview auch neuere Ansätze (Online-Methoden) sowie partizipative Methoden vermittelt. Neben diesen forschungspraktischen Themen werden auch theoretische Grundlagen vermittelt und forschungsethische Fragen sowie Fragen von Macht und Ungleichheit im Kontext von Forschung thematisiert. Ziel ist es, den Teilnehmenden die wichtigsten Grundlagen qualitativer Sozialforschung zu vermitteln und sie damit zu befähigen, selbstständig qualitative Forschungsprojekte durchzuführen.

Basisektüre:

Baur, N., Barlösius, J. (Hg). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. 2. Auflage, Springer
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-21308-4>

Online abrufbar (via Universitätsbibliothek Bern):

[Link.springer.com](https://link.springer.com)

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-37985-8#toc>

Einzelne Kapitel sind als PDF abrufbar.

ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

- Verständnis der Prinzipien qualitativer Methodologie sowie unterschiedlicher Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Fähigkeit zur Beurteilung der Güte qualitativer Studien sowie der Belastbarkeit der Daten
- Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung qualitativer Forschungsprojekte

BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)

Die Vorlesung liefert einen Bezug zur nachhaltigen Entwicklung: Wir diskutieren u.a., wie nachhaltig Forschung sein kann (Einsatz von und Umgang mit Forschungsressourcen, kurz-, mittel- und langfristige Zugänglichkeit von Datenmaterial). Ebenso werden forschungsethische Fragestellungen mit Bezug auf Nachhaltigkeit erörtert. Damit leistet die Vorlesung einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Universitätsausbildung.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen oder paralleler Besuch derselben.

Prüfungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft Themenbereich gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Kein Teilbereich Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Wahlbereich Art. 9.4.

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Datum: Donnerstag, 13. Juni 2024

Zeit: 13:15 - 14:45 Uhr

Form der Durchführung: schriftliche Prüfung, Präsenz

Ort: Unitobler, F 021 und F 022

Leistungskontrolle 2. Termin

Datum: Montag, 2. September 2024
 Zeit: 10.15 - 11.45 Uhr
 Ort: vonRoll, Fabrikstrasse 8, Raum B101
 Form der Durchführung: schriftliche Prüfung, Präsenz

Vorlesung: Medienrecht: Öffentlich-rechtliches und internationales Medienrecht

Stamnummer	18624
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Medienrecht: Öffentlich-rechtliches und internationales Medienrecht
Dozent:in	Prof. Dr. Franz Zeller
Durchführungen	Montag, 19.02.2024 – 27.05.2024, 14:00 – 16:00, wöchentlich

Beschreibung

Das Skriptum "Öffentlich-rechtliches und internationales Medienrecht" (21. Auflage) sowie eine Sammlung der massgebenden Rechtsnormen werden in den ersten Semesterwochen angeboten.

Diese und weitere Vorlesungsunterlagen werden laufend unter <https://ilias.unibe.ch> zugänglich gemacht (siehe KSL-Nr. 8393).

**Anmeldung für die
 Lehrveranstaltung
 Learning outcome**

ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

1. Studierende erwerben grundlegendes Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen freier (v.a. journalistischer) Kommunikation.
2. Studierende begreifen das Zusammenspiel von übergeordnetem Recht (Bundesverfassung, EMRK) mit gesetzlichen Vorschriften (z.B. in StGB, RTVG, ZGB, UWG).
3. Studierende erfassen die Unterschiede und Zusammenhänge zwischen staatlicher Fremdregulierung und der Selbstregulierung der Branche (Medienethik).
4. Studierende erkennen bei der Behandlung konkreter Fallbeispiele, welche Aspekte für die Beurteilung massgebend sind.
5. Studierende entwickeln die Fähigkeit zur rechtlichen Argumentation und zur Einschätzung, wie konkrete Fälle durch die zuständigen Gerichte beurteilt werden könnten.

**Teilnahmebedingungen
 Prüfungsmodalitäten**

Keine

Schriftliche Prüfung

Hier auf dieser KSL-Nr.18624 können/müssen sich nur SOWI-Studierende für die Leistungskontrollen (1. und 2. Prüfungstermin) anmelden.

**Anmeldung für die
 Leistungskontrolle
 Anrechenbarkeit an
 Studienpläne**

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Datum: Dienstag, 4. Juni 2024 Zeit: 10:15 - 11:45 Uhr Form der Durchführung: schriftliche Prüfung, Präsenz Ort: vonRoll, Fabrikstrasse 8, Raum: B 102
Leistungskontrolle 2. Termin	Datum: Mittwoch, 11. September 2024 Zeit: 10.15 - 11.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben Form der Durchführung: wird später bekannt gegeben

Blockseminar: Historical Approaches in Social Sciences

Root number	488154
ECTS	6
Type of course	Blockkurs
Allocation to subject	Sociology
Title	Historical Approaches in Social Sciences
Lecturer	Prof. Dr. Andreas Peter Wimmer
Schedule	Monday, 19.02.2024 – Friday, 23.02.2024 Seminarraum 324, Parkterasse14

Description	<p>This course introduces students to historical approaches in sociology and political science (and in some economics). In the first part, the course surveys the major theoretical approaches and methodological traditions. Examples of the former are classic comparativist work (e.g. Skocpol's study of revolutions), historicist approaches (such as Sewell's), or the historical institutionalist tradition (Mahoney, Thelen, Wimmer, etc.). In terms of methodological approaches, we will discuss Millean small-N comparisons, Qualitative Comparative Analysis, process tracing, actor-centered modeling, quantitative, large-N works, and causal inference type of research designs.</p> <p>In the second part, major topics in macro-comparative social sciences are examined, from world systems and empire to the origins of democracy or gender inequality. Throughout the course, students will become familiar with major cases of long-term historical development from each Continent (e.g. China, Japan, Sudan, Western Europe, Russia, etc.)</p>
Inscription	from January 15 th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS
Learning outcome	-
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.
Modalities for exam	A final take home exam in the form of an essay (maximum 10 pages) can take two forms: Students can either respond to a series of questions (distributed in the last day of class) regarding the readings of the semester; or they can submit an empirical research proposal of their own making that builds substantially on the materials discussed in class. There are examples of both types of exams in the files folder on Canvas. The final take home essays are due one week after the last class is held.

Inscription for Assessment	from April 1 st – May 15 th 2024 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences: Major and Minor - Master Sociology (Bereich Theorie)
Recognition as optional course	No

Blockseminar: Direct Democracy in a global perspective

Root number	488019
ECTS	6
Type of course	Blockkurs
Allocation to subject	Political Science
Title	Direct Democracy in a global perspective
Lecturer	Prof. Dr. David Altman
Schedule	Monday, 19.02.2024 – Friday, 23.02.2024 Kursraum B-102 UniS

Description

Until very recently, the primary focus of comparative politics was on the conditions for the emergence, breakdown, or survival of democracies. In recent years, however, most political regimes have preserved democratic stability. Despite this stability, contemporary democracies face various problems, with civic apathy, distrust in institutions, and even a certain cynicism towards representative democracy standing out. This situation has led to the search for alternatives to re-engage the citizenry. The objective of this course is to understand and analyze the causes and consequences of the use of mechanisms of direct democracy to strengthen democracy in the contemporary world. This seminar will utilize inputs from comparative politics, institutional approaches, and spatial models of interest aggregation.

- Direct Democracy (DD): Definition, Typology, and Apprehensions
- Measurement of DD (directionality, quorums, threats, etc.)
- The paradoxical adoption of DD (Switzerland, USA, Germany)
- Waves of DD adoption and the growth of its usage in the world
- Biases of DD: Status Quo
- Biases of DD: Ideological Orientation
- DD and Civil Rights: Protection or Attack?
- DD and Civic Participation and Citizen Satisfaction
- DD in Non-Democratic Contexts
- DD in Hybrid Contexts
- DD in Russia, Former Soviet Union, and Eastern Europe
- DD in the United States of America
- DD in Latin America
- Student Presentations

Inscription

from January 15th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

Learning outcome

General

- Understand and analyze the causes and consequences of the use of various mechanisms of direct democracy in the contemporary world.

Specific

- Comprehend the historical trajectory of direct democracy.
- Acquire knowledge of and analyze the characteristics of contemporary direct democracy.

Prerequisites	Compulsory courses in the social sciences from the introductory studies completed
Modalities for exam	Students are expected to read the bibliography before each module and actively participate in the discussions. The final assessment of the student will consist of two components: a team presentation (30%) and an individual written assignment weighing 70% of the final evaluation.
Inscription for Assessment	from April 1 st – May 15 th 2024 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: Vergleichende Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz
Recognition as optional course	No

Blockseminar: Text as Data and Automated Content Analysis

Root number	482372
ECTS	6
Type of course	Blockkurs
Allocation to subject	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Title	Text as Data and Automated Content Analysis
Lecturer	Prof. Dr. Silke Adam Lectured by Dr. Ernesto de León
Schedule	Monday, 19.02.2023 – Friday 23.02.2024 Kursraum 028, Hauptgebäude H4 Seminarraum 331, Hauptgebäude H4

Description

How can computational tools be used to extract meaning and measurements from large volumes of text? This blockseminar focuses on providing students with the tools to conduct text-as-data analysis, allowing them to analyze large corpora of documents quickly and reliably through the R software tool. While the practical examples will focus on classical communication science topics (such as classifying news articles by topic and extracting sentiment from tweets), such tools can be applied to a wide range of settings, including commercial online reviews and legal documents.

Practically, students will first be introduced to the basic functioning of R, followed by simpler automated content analysis tools such as dictionaries and sentiment analysis, to then explore the more complex applied supervised and unsupervised machine learning methods. While no previous experience with R is needed, any experience with coding, in general, is helpful.

Please note that you will need to bring a laptop for the course (a tablet is not enough).

Inscription from January 15th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

Learning outcome

The objectives of this proseminar are the following

1. Expose students to both the possibilities and practical limits of automated content analysis, providing a critical view of text-as-data tools.
2. Introduce students to the workings of basic R software, with a focus on Tidyverse.

3. Introduce students to basic text-as-data approaches to data analysis, such as dictionary methods.
4. Introduce students to more advanced machine learning-based analysis of texts, including supervised and unsupervised machine learning.

Modalities for exam	Final assessment is composed of a combination of small practical assignments distributed throughout the blockseminar.
Inscription for Assessment	from April 1 st – May 15 th 2024 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor
Recognition as optional course	No

Seminar: Level Up! Kommunikationswissenschaftliche Perspektiven auf Videospiele

Stamnummer	487978
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Level Up! Kommunikationswissenschaftliche Perspektiven auf Videospiele
Dozent:in	Tobias Rohrbach
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2024 – 28.05.2024, 08:00 – 10:00, wöchentlich

Beschreibung

Nur noch eine Runde zocken? Ob in der Freizeit, im Unterricht oder sogar im Gesundheitsbereich – Videospiele feste Bestandteile der gegenwärtigen Medienlandschaft. Dieser Kurs bietet eine kommunikationswissenschaftliche Erkundung der Gaming-Welt an, mit dem Ziel, die vielschichtigen Dimensionen von Videospiele kritisch zu untersuchen. Durch die Kombination theoretischer Grundlagen und empirischer Studien werden die Studierenden die gesellschaftliche Relevanz von Videospiele beleuchten und deren Einfluss auf individuelles Verhalten, Fan-Kultur, Medienökonomie sowie die sich ständig weiterentwickelnden Dynamiken digitaler Unterhaltung analysieren. Themen umfassen unter anderem die Auswirkungen von Videospiele auf psychologische Prozesse, die Repräsentation gesellschaftlicher Gruppen in Videospiele sowie die Chancen immersiver virtueller Technologien für pädagogische und gesundheitliche Interventionen. Nach grundlegenden Einführungsveranstaltungen wählen die Studierenden einen Untersuchungsbereich zu Videospiele aus und präsentieren dabei Kernkenntnisse der aktuellen Forschung. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Studierenden anschließend einzeln oder in Gruppen einen Vorschlag für ein empirisches Forschungsdesign.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein umfassendes theoretisches Verständnis der verschiedenen Dimensionen von Videospiele und können diese kritisch diskutieren. • Die Studierenden kennen verschiedene Forschungsfelder zu Videospiele (z.B. zu Nutzung, Repräsentation und Wirkung von Videospiele). • Die Studierenden können Kernaspekte aktueller Forschung zu einem selbstgewählten Forschungsbereich recherchieren, kritisch zusammenfassen und mündlich/schriftlich präsentieren. • Die Studierenden können auf der Basis bisheriger Forschung eigenständig ein empirisches Forschungsdesign entwickeln und methodische Entscheidungen entsprechend begründen.
Teilnahmebedingungen	Die Veranstaltung wird exklusiv online stattfinden. Deshalb sollten alle Teilnehmende funktionierende Kamera und Mikrofon auf ihrem Computer haben.
Prüfungsmodalitäten	Mündliche Präsentation (50%) Schriftlicher Vorschlag eines empirischen Forschungsdesigns (50%) Alle Leistungsnachweise können einzeln oder in Kleingruppen erbracht werden.
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Nein

Seminar: Angewandte Regressionsanalyse

Stamnummer	419417
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Angewandte Regressionsanalyse
Dozent:in	Dr. Sebastian Mader-Eiler
Durchführungen	Freitag, 23.02.2024 – 31.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich SOWI PC-POOL, B003, Fabrikstrasse 8, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten statistischen Analysemethodik in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen und sie praktisch anwenden zu können. Erläutert wird das multiple lineare Regressionsmodell sowie Erweiterungen wie Logit-, Probit- und Poisson-Modell, die Regressionsdiagnostik, die Anwendung der Regression auf Paneldaten und Mehrebenenmodelle. Die praktische Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata während der Veranstaltung.
---------------------	---

Grundlegende Literatur:

Fox, John (2016): Applied regression analysis and generalized linear models. Third edition. Thousand Oaks, CA: SAGE.
 Wooldridge, Jeffrey M. (2020): Introductory Econometrics: A Modern Approach. Seventh edition. Boston, MA: Cengage Learning, Inc.
 Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2017): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. Fünfte Auflage. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Ergänzende Literatur:

- Best, Henning and Christof Wolf (2015): The SAGE Handbook of Regression Analysis and Causal Inference. First edition. Thousand Oaks, CA: SAGE.
 - Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib, Stefan Lang and Brian Marx (2013): Regression: Models, Methods and Applications. Third edition. Berlin and Heidelberg: Springer.

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Learning outcome**

ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden lernen die gängigsten Methoden der Regressionsanalyse kennen und können sie praktisch anwenden. Sie können die Ergebnisse der Analyse interpretieren, wissen in welcher Situation welches Verfahren angebracht ist, kennen die Limitationen der besprochenen Analysemethoden, können das Gelernte auf neue Problemstellungen übertragen und können mit geeigneter Software selbstständig Analysen durchführen.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium und „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ (oder vergleichbare Veranstaltung) sind abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten

Prüfung (50%)
 Übungsaufgaben (50%)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie:
 Kein Bereich

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: Democracy in Crisis: Democratic Support and its Challenge

Stamnummer	484968
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Political Science
Titel	Democracy in Crisis: Democratic Support and its Challenge
Dozent:in	Dr. Maximilian Filsinger
Durchführungen	Tuesday, 20.02.2024 – 28.05.2024, 16:00 – 18:00, weekly Seminarraum 003, Institutsgebäude vonRoll

Description	Democracy is under threat. Scholars and experts are increasingly concerned about democratic deconsolidation and increasing authoritarian rule in many countries across the world, including long-established democracies (Levitsky & Ziblatt, 2019; Wuttke et al., 2022). Events such as the continued rule of an explicitly illiberal party in Hungary and the January 6th insurrection in the United States can be seen as prime examples of systematic attacks on the foundations of liberal democracy. The aim of this course is to investigate and discuss central aspects of democratic support and the rise of authoritarianism across countries. We will focus on different aspects related to democratic support through the lens of public opinion research such as declining levels of citizen support for democracy, increasing tendencies in authoritarianism or citizens' acceptance of illiberal practices. During the term, we will discuss these concepts theoretically and empirically and connect them to contemporary debates in political science and beyond.
Inscription	ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	- Fähigkeit, wissenschaftliche Forschung zu verstehen, zu analysieren und kritisch zu diskutieren - Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und zu analysieren - Tiefe Einblicke in ein sich entwickelndes und sehr dynamisches Forschungsgebiet
Prerequisites	Compulsory courses in the social sciences from the introductory studies completed (or parallel attendance). Basic knowledge of social science statistics. Knowledge of good practices of scientific work
Modalities for exam	Exposé; Presentation, Research Design Paper
Inscription for Assessment	ab 1. April – 15. Mai 2023 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: Politische Soziologie
Recognition as optional course	No

Seminar: Digitale Kommunikation

Stammnummer	488037
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Digitale Kommunikation
Dozent:in	Prof. Dr. Christian Joppke, durchgeführt von Siglinde Peetz
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2024 – 28.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die rasante Entwicklung digitaler Technologien, hat nicht nur die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren, transformiert, sondern auch tiefgreifende Auswirkungen auf soziale Strukturen, kulturelle Dynamiken und individuelle Identitätskonstruktionen. Im Rahmen des Seminars widmen wir uns Veränderungen in der Bildung von Gemeinschaften, sozialen Normen und Identitätskonstruktionen, analysieren neue Kommunikationsmuster und
---------------------	---

soziale Dynamiken im digitalen Raum, fragen uns nach dem Einfluss digitaler und sozialer Medien auf z.B. Politik oder Arbeit und diskutieren die durch digitale Kommunikation geförderte Transnationalisierung.

Im Seminar kombinieren wir die theoretische Auseinandersetzung mit digitaler Kommunikation mit praxisnahen Fallstudien. Mittels Diskussionen, Gruppenarbeiten und individuellen Forschungsprojekten, die gemeinsam erarbeitet werden, wollen wir ein umfassendes Verständnis für die soziologischen Dimensionen für dieses dynamische und faszinierende Forschungsfeld entwickeln.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Learning outcome

Die Studierenden 1) kennen verschiedene soziologische Konzepte und Theorien, um verschiedene Aspekte des Wandels der digitalen Kommunikation und dessen Auswirkungen zu beschreiben und kritisch zu diskutieren, 2) sie vertiefen ihr analytisches soziologisches Denken und Fragen und 3) erproben verschiedene Methoden empirischen Arbeitens.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten

Aktive Mitarbeit im Seminar, Gruppenreferat, Seminararbeit (Deadline: 30.06.)

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Ethnicity, Nation, Race: A Family of Concepts and its Realities

Root number	410877
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Ethnicity, Nation, Race: A Family of Concepts and its Realities
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Donnerstag, 22.02.2024 – 30.05.2024, weekly Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Description

"Ethnic and race relations" and "nations and nationalism" are often treated as separate domains within sociology and related disciplines. However, they belong to one family of concepts that denote collective origins and the group substrate of the modern state. This course reviews these origin concepts and their changing realities, both across time and across countries. We begin with an in-depth reading of Max Weber's chapter on "Ethnic Community Relations" (Ethnische Gemeinschaftsbeziehungen) in *Wirtschaft und Gesellschaft*, which treats ethnicity, nation, and race as a family of interrelated origin concepts. Weber also suggested a "constructivist" approach that remains acute today.

	After laying a foundation with the help of Weber, we discuss "ethnicity", "nation", and "race" separately, comparing its different uses and changing meanings across time and cross-nationally (with a focus on Europe and America).
Inscription	from January 15 th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS
Learning outcome	-Understand the inner relationship and differences of the "collective origin" concepts or ethnicity, race, and nation; -Handle the concepts and its variegated empirical realities; -Comprehend the constructedness of "ethnicity, nation, race" (as views on the world more than things in the world)
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study (Einführungsstudium) completed
Modalities for exam	A final research paper (12-15 pages, double-spaced) about a topic within the larger domain of "ethnicity, nation, race". There are basically two choices: either to explore further one of the themes of this class or to choose a different theme (yet within the domain as flagged above). The paper is due 31 July 2024. In addition, one course presentation is expected (non-graded). This presentation (prepared by two or more students, dependent on class size) should provide a brief analytical synopsis of the weekly reading(s) and prepare a catalogue of discussion questions for the class.
Inscription for Assessment	from April 1 st – May 15 th 2024 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences major and all minor
Recognition as optional course	No

Seminar: Experimente in den Kommunikationswissenschaften

Stamnummer	487852
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Experimente in den Kommunikationswissenschaften
Dozent:in	Chiara Valli
Durchführungen	Donnerstag, 22.02.2024 – 30.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum A 022, UniS

Beschreibung	Ehemals importiert aus der Psychologie, gehören Experimente mittlerweile zu den relevantesten Forschungsmethoden der Kommunikations- und Sozialforschung. Im Gegensatz zu anderen Methoden, wie beispielsweise der Inhaltsanalyse oder Umfrage, erleichtern Experimente die Überprüfung kausaler Zusammenhänge sozialer Phänomene und geben somit Aufschluss über die Frage «Was passiert, wenn...». Im ersten Teil des Seminars erarbeiten wir die Grundsätze des experimentellen Designs und üben das Erlernte jeweils in interaktiven Sequenzen. Der zweite Teil des Seminars widmet sich der effektiven
---------------------	--

Durchführung und Analyse experimenteller Studien in Bereich der politischen Kommunikation. Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden ein solides Verständnis für die Logik von Experimenten entwickeln und mit den theoretischen und empirischen Werkzeugen ausgerüstet sind, um ein eigenes, originelles Experiment entwickeln zu können. Im Verlauf des Seminars werden zudem verschiedene Beispiele und Ideen gesammelt, die als Inspiration für ihre eigene Forschungsarbeit dienen können und dabei helfen, die Grenzen und Herausforderungen des experimentellen Designs zu erkennen und verstehen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung
Learning outcome

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

1. Die Studierenden verstehen, für welche Forschungsfragen sich Experimente eignen
2. Die Studierenden kennen die theoretischen und methodologischen Grundlagen experimenteller Designs und können diese anwenden
3. Die Studierenden entwickeln ihr eigenes Experiment, setzen dieses um und können experimentelle Daten analysieren

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).

Prüfungsmodalitäten

Im ersten Teil des Seminars entwickeln die Studierenden in Gruppen Schritt für Schritt einen Versuchsplan zur Durchführung einer experimentellen Studie im Bereich der politischen Kommunikation. Im zweiten Teil realisieren und analysieren die Studierenden das Experiment und verfassen einen individuellen Rapport.

Anmeldung für die Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an Studienpläne
An freie Leistung anrechenbar

ab 1. April – 15. Mai 2024

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Seminar: International and National Climate Policy: Making Commitments & Keeping Them

Root number	478546
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	International and National Climate Policy: Making Commitments & Keeping Them
Lecturer	Jack Baker
Schedule	Monday, 26.02.2024 – 27.05.2024, 16:00 – 18:00, weekly Seminarraum B 202, Institutsgebäude VonRoll

Description

To achieve the goal of limiting warming to 1.5°C, the Paris Agreement follows a bottom-up design in which countries set forth their own emissions reduction targets in their nationally determined contributions (NDCs). In closing on of the latest climate change summits, the presiding chair, Alok Sharma remarked, "[...] we have kept 1.5 degrees within reach. But its pulse is weak,

and it will only survive if we keep our promises". The likelihood of reaching the 1.5 goal increases as countries align their domestic mitigation policies with their NDCs. However, this is a complex task that often results in a gap between what international negotiators promise and what domestic policymakers adopt. In this seminar, students will use a coding framework to quantify the gap between the international and domestic mitigation commitments of a country they select. Additionally, students will draw on their country's characteristics (e.g., GDP, level of vulnerability, political system) to highlight factors that inhibit or facilitate their country's ability to harmonize their NDCs and domestic policies.

This seminar is divided into two sections. The first part introduces climate change as wicked problem, the evolution & structure of the global climate change regime, and national climate policymaking processes by the way of an exemplary case (e.g., Switzerland, United States). As part of the first section, students will give brief presentations of their selected countries that detail general country characteristics and key climate change mitigation policies or laws. The second section familiarizes students with different theoretical frameworks that describe the interaction between the international and national policy processes, in addition to introducing students to different concepts and tools for analyzing mitigation policies and commitments. As a final term paper, students are asked to measure, using a predefined coding framework, the gap between their countries' NDC and domestic policies and highlight and contextualize its potential macro-level drivers using theories taught in class.

Inscription

from January 15th 2024, 08:00 pm onwards via ILIAS

Learning outcome

Students will be able to

- Explain the structure and processes of climate policymaking at the international and national levels
- Recall political science theories & associated concepts related to climate change governance
- Quantify the gap between countries' commitments to climate change mitigation at the international and national level using a predefined coding framework
- Qualify the gap between countries' international and national mitigation commitments by drawing on relevant macro-level characteristics (e.g., political system, economic)
- Draw on relevant political science theories to reflect on the complexity of aligning international & national interests and commitments

RELATED TO SUSTAINABLE DEVELOPMENT (SD)

Effectively mitigating climate change is closely related to sustainable development as reducing current greenhouse gas emissions staves off the worst impacts of climate change and increases the likelihood of securing a livable future for generations to come. Specifically, this course examines countries' international and national mitigation policies with the aim to evaluate whether countries are able to live up to their promises by seeking to explain their (in)ability to do so by the way of various political, economic and cultural factors.

Prerequisites

Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded.

Modalities for exam

Presentation, Term Paper

Inscription for Assessment

from April 1st – May 15th 2024 via KSL

Curriculum accountability

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: Policy Analysis and Environmental Governance

Recognition as optional course

No

Seminar: Parlamente in Aktion

Stammnummer	487984
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Parlamente in Aktion
Dozent:in	Dr. Martina Flick Witzig
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Parlamente stellen Schlüsselinstitutionen in modernen politischen Systemen dar. Ihre Aufgaben sind vielfältig: Sie wählen Personen in zentrale politische Ämter, kontrollieren das Regierungshandeln, leisten einen wesentlichen Teil der Gesetzgebungsarbeit und repräsentieren die wahlberechtigte Bevölkerung. Im ersten Teil des BA-Seminars werden ausgewählte Aspekte der Forschung zu Parlamenten beleuchtet und die Grundlagen für die Wahl und Bearbeitung einer eigenen empirischen Fragestellung gelegt. Im weiteren Verlauf des Seminars erarbeiten die Studierenden ein Konzept für die eigene Seminararbeit. Die Präsentation des Konzepts dient der kritischen Auseinandersetzung mit Stärken und Schwächen des Vorhabens und dem Lernen voneinander.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden - erarbeiten sich einen Überblick über wichtige Bereiche der Parlamentsforschung - ordnen Charakteristika des Schweizer Parlaments in einen internationalen Vergleich ein - trainieren und verbessern ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten - erkennen Stärken und Schwächen in Forschungsarbeiten
Teilnahmebedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch). • Bereitschaft, eine empirische Seminararbeit zu verfassen und die konzeptionellen Grundlagen dafür bereits während des Semesters zu erarbeiten und zu präsentieren. • Bereitschaft, sich konstruktiv mit den Seminararbeitsvorhaben der übrigen Teilnehmenden auseinanderzusetzen
Prüfungsmodalitäten	Präsentation des eigenen Seminararbeitsvorhabens (unbenotet), empirische Seminararbeit, aktive Mitarbeit.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Strukturgleichungsmodelle

Stamnummer	488279
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Strukturgleichungsmodelle
Dozent:in	Dr. Fabienne Wöhner
Durchführungen	Mittwoch, 28.02.2024 – 29.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich SOWI-PC-Pool B003, Fabrikstrasse 8, vonRoll

Beschreibung

Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung «Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik» mit dem Ziel, weitere Methoden der statistischen Datenanalyse kennen zu lernen und praktisch anwenden zu können. Zu den Inhalten des Seminars gehören das Verständnis über latente und manifeste Variablen, die konfirmatorische Faktorenanalyse, Pfadmodelle sowie die Strukturgleichungsanalyse. Neben der Einführung in die Modellformulierung sowie die richtige Interpretation der Ergebnisse wird auch ein besonderes Augenmerk auf die Beurteilung der Güte der Modelle anhand von verschiedenen Goodness-of-Fit Indikatoren gelegt. Das Seminar besteht einerseits aus theoretischen Inputs und andererseits aus praktischen Inhalten. Die praktische Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata im Rahmen von gemeinsamen und eigenständigen Übungen.

Literatur:

Aichholzer, Julian, 2017: Einführung in lineare Strukturgleichungsmodelle mit Stata. Wiesbaden: Springer VS.

Reinecke, Jost, 2005: Strukturgleichungsmodelle in den Sozialwissenschaften. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.

Urban, Dieter und Jochen Mayerl, 2013: Strukturgleichungsmodellierung: ein Ratgeber für die Praxis. Wiesbaden: Springer VS.

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Die Studierenden lernen die wichtigsten Aspekte der Strukturgleichungsmodellierung kennen und können diese praktisch anwenden. Sie sind in der Lage, geeignete statistische Modelle zu formulieren, die sowohl manifeste als auch latente Variablen enthalten können. Die Studierenden können die Ergebnisse der Analysen richtig interpretieren und die Güte der Modelle beurteilen. Sie kennen die Voraussetzungen und Limitationen der verschiedenen Analysemethoden, können das Gelernte auf neue Problemstellungen übertragen und sind fähig, Analysen mit geeigneter Software selbstständig durchzuführen.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium und „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ (oder vergleichbare Veranstaltung) sind abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten	Präsentation des eigenen Seminararbeitsvorhabens (unbenotet), empirische Seminararbeit, aktive Mitarbeit.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie: kein Bereich
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Understanding Global Development – Empirical Applications

Root number	488163
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Understanding Global Development – Empirical Applications
Lecturer	Prof. Dr. Ben Jann performed by Martina Jakob and Miriam Prater
Schedule	Thursday, 22.02.2024 – 30.05.2024, 16:00 – 18:00, weekly Seminarraum B005, Institutsgebäude VonRoll

Description	<p>Content:</p> <p>This course provides an overview of various topics related to global development, with a focus on low- and middle income countries. Covered topics include poverty and inequality, demography, health, education, historical and geographical conditions, institutions, public goods, and social norms. Every lecture starts with an introduction to the topic and discussion of the important literature in the field. The second part consists of in-class exercises where the students will work with data and apply empirical methodologies. Stata will be the primary tool for these exercises (students are also allowed to use R, but solutions will be provided in Stata).</p>
Inscription	from January 15 th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS
Learning outcome	<p>Through this course, students will:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gain an overview of the recent literature and important debates in various aspects of social and economic development. - Learn to critically discuss theories and empirical evidence on development. - Improve their understanding of empirical methodologies and methodological issues that arise when doing research on development and working with data in general. - Acquire hands-on experience on how to replicate empirical results and how to proceed in data-based projects using state-of-the art econometric methods. <ul style="list-style-type: none"> - Discussion of various aspects of development with a focus on low- and middle income countries. - Discussion of evidence-based ways to effectively improve living standards and wellbeing in low- and middle-income countries. - Replication of studies evaluating social and political programs that aim to improve social outcomes, including health, education, living standards, and political participation.

Prerequisites	Mandatory lectures of the introduction year need to be successfully completed. Basic knowledge of Stata (or R) and statistics required. Students need to bring their own devices. Access to Stata will be provided
Modalities for exam	Active participation during the lectures; final assignment: take-home data project.
Inscription for Assessment	from April 1 st – May 15 th 2024 via KSL
Curriculum accountability	BA Social sciences, - MA Sociology (Kein Bereich)
Recognition as optional course	Yes

Übung: Einführung in Datenanalyse mit R

Stammnummer	459211
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in Datenanalyse mit R
Dozent:in	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool B003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Statistik-Software R entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die TeilnehmerInnen erlernen einen selbstständigen Umgang mit der Statistik-Software.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).
Prüfungsmodalitäten	Take-Home-Exam
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie: Kein Bereich - Master Politikwissenschaft und Master Schweizer und vergleichende Politik
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Forschungskolloquium Soziologie

Stammnummer	405246
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Soziologie
Dozent:in	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 18:00 – 20:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)	Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und dem Vortrag.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie - Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja

Empirisches Forschungspraktikum II

Stamnummer	1141
ECTS-Punkte	8
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Empirisches Forschungspraktikum II
Dozent:in	Prof. Dr. Axel Franzen Fabienne Wöhner
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2024 – 28.05.2024, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll SOWI-PC-Pool, B003, von Roll

Beschreibung	<p>Im zweiten Teil des Forschungspraktikums werden in der ersten Hälfte des Semesters die Experimente bzw. Interviews durchgeführt und die Daten erhoben. Danach folgen die Aufbereitung und die statistische Analyse der Daten. Hierfür werden einige Grundlagen der Datenanalyse wiederholt. Die Arbeitsgruppen analysieren im weiteren Verlauf des Semesters die Daten selbstständig und präsentieren am Ende des Semesters die Ergebnisse ihrer Erhebungen. Das Forschungspraktikum wird mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen.</p> <p>Literatur: - Kohler, U. und F. Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag. - Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. and Tutz, G.. 2009. Statistik. Der Weg zur Datenanalyse. Springer Verlag.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Die Anmeldung für die zweisemestrige Lehrveranstaltung (Beginn HS23) ist abgeschlossen.
Learning outcome	Aufstellen von Untersuchungshypothesen, Erhebung eigener Daten, Aufbereitung der Daten, statistische Analyse von sozialwissenschaftlichen Daten, Verfassen eines Forschungsberichts.
BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)	Ein Teil der Studie bezieht sich auf Themen der Umweltsoziologie, insbesondere auf die Messung und Erklärung des Umweltbewusstseins.
Teilnahmebedingungen	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein. Statistikgrundkenntnisse werden vorausgesetzt.
Prüfungsmodalitäten	Der Leistungsnachweis (8 ECTS-Punkte) erfolgt durch die regelmässige und aktive Teilnahme am Seminar. Dazu gehören die Mitwirkung an der Datenerhebung und die Übernahme eines mündlichen Referats. Zusätzlich wird am Ende des FS 2023 eine schriftliche Hausarbeit verlangt.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Das Praktikum läuft von HS23-FS24. Ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL (Laufnummer 1)
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Minor Politikwissenschaft - Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten für „Empirisches Forschungspraktikum I+II“ - Einzelabschluss von „Forschungspraktikum Teil II“ ist nicht möglich

An freie Leistung
anrechenbar

Nein

Training in Empirical Research and Research Skills

Root number	484718
ECTS	8
Type of course	Praktikum (gruppenweise)
Allocation to subject	Political Science
Title	Training in Empirical Research and Research Skills
Lecturer	Guillaume Zumofen, Sophie Ruprecht
Schedule	Wednesday, 21.02.2024 – 29.05.2024, 10:00 – 12:00 Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Description

This two-semester traineeship teaches the basics of social scientific research. It provides students with the empirical and intellectual tools to objectively evaluate factual claims by running and/or analyzing empirical research. It is primarily aimed at students in the Bachelor of Social Sciences.

After successfully completing the course, students can produce a clearly structured and coherent empirical research article. In other words, they can frame a research question, operationalize a theory into a research design, collect and analyze data, interpret results, and discuss findings. To sum up, students learn how to write and present an empirical research article.

From a pedagogical perspective, the course combines lectures and active learning:

- (1) Applied data analysis is instructed in the form of hands-on courses. Including but not limited to data pre-processing (variables and datasets management), data visualization, bivariate analysis, OLS and logistic regressions, and multilevel and panel models. Courses are taught on STATA in the PC-Pool with examples and exercises.
- (2) Students run an empirical research project from A to Z applying what they previously learned. Hence, this empirical research paper addresses a social science research question. Students develop a theoretical argument and an adequate research design. They empirically test hypotheses and discuss their findings in the light of existing literature. The empirical research paper is written in groups. They are presented and commented on during workshops (May 2024).

Prior or parallel attendance to the lecture and tutorials "Sozialwissenschaftliche Statistik" is highly recommended.

Inscription

from January 15th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

Learning outcome

- Developing empirical research skills, students can present a paper (presentation skills), manage a research project (planning skills), collect and preprocess statistical data (data management skills), and analyze and interpret data (data analysis skills)
- Producing an empirical research paper, students can develop a research question, frame a research design, review relevant literature, derive hypotheses from theory, select a statistical method, carry out a statistical analysis, interpret results and discuss implications.

Prerequisites	Prior or parallel attendance to the lecture and tutorials “Sozialwissenschaftliche Statistik” is highly recommended.
Modalities for exam	The performance assessment consists of: <ul style="list-style-type: none"> • Applied data analysis exercises (33%) • Writing and presenting an empirical research paper (66%)
Inscription for Assessment	Registration only takes place in FS24 from 1 April - 15 May 2024 via KSL.
Curriculum accountability	Bachelor Sozialwissenschaften Major und alle Minor; Master Politikwissenschaft Minor
Recognition as optional course	No

Grundkurs Programmieren

Stammnummer	458856
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Kurs
Fachzuordnung	Informatik
Titel	Grundkurs Programmieren
Dozent:in	Dr. Benedikt Simon Hitz-Gamper Noe Leon Thalheim PD Dr. Matthias Emmanuel Stürmer
Durchführungen	Freitag, 23.02.2024 – 24.05.2024, 13:00 – 15:00, wöchentlich Hörraum 120, Hauptgebäude H4

Beschreibung Detailinformationen: <https://www.unibe.ch/programmieren>

Unsere Mission

Alle reden von Digital Skills – wir unterrichten diese für Nicht-Informatiker*innen! Die Fähigkeit, Computer nicht einfach nur passiv als Anwendende zu nutzen, sondern diese aktiv zu programmieren ist heute unabdingbar in allen Studienrichtungen und im gesamten Wissenschaftsbetrieb. Der Grundkurs Programmieren bietet einen Einstieg in dieses Thema und rüstet die Teilnehmenden dazu aus, sich weiterhin auch selbstständig weiterzubilden.

Kursinhalt

Der Kurs beinhaltet eine Einführung in das "Scientific Computing" mit der Programmiersprache Python.

Methodik

Der Kurs wird in einer "Inverted Classroom" Methodik unterrichtet. Das heisst, die Studierenden bearbeiten den Lerninhalt selbstständig und im eigenen Tempo. Dazu gibt es die Möglichkeit von Peer-Feedback über ein Discourse Forum (siehe unten), eine Präsenzstunde (jeweils Freitags von 13:15-15:00), wo die wichtigsten Themen der Woche zusammengefasst werden und die

	Möglichkeit besteht, Fragen zu stellen. Weiter ermutigen wir zur Bildung von studentischen Lerngruppen, um die Themen als Gruppe zu vertiefen.
Learning outcome	<ol style="list-style-type: none"> 1. Algorithmisches Denken: Probleme systematisch in Teilprobleme unterteilen und diese lösen 2. Grundlegende Prinzipien des Programmierens in Python verstehen und anwenden 3. Kompetenz zur Nutzung von Ressourcen zur Lösung von erweiterten Programmierproblemen 4. Interaktive Notebooks als wissenschaftliches Hilfsmittel anwenden
Prüfungsmodalitäten	<p>Der Grundkurs Programmieren schliesst mit einer 90 minütigen Prüfung ab. Die An/Abmeldung zur Prüfung findet ausschliesslich über ILIAS statt. Das bestehen dieser benoteten Prüfung ist Voraussetzung für den Erhalt der ECTS Punkte. Die Prüfung wird pro Semester zweimal durchgeführt. Bei einem allfälligen Nichtbestehen der Prüfung kann sie einmal wiederholt werden (im gleichen oder in einem späteren Semester). Eine Anmeldung zum zweiten Prüfungstermin ist auch ohne Absolvierung des ersten Termins möglich oder erst nach Nichtbestehen des ersten Termins. Die Prüfung wird auf dem eigenen Laptop vor Ort an der Uni Bern geschrieben. Es wird dazu ILIAS als Prüfungsplattform verwendet. Die Nutzung von Quellen aus dem Internet ist erlaubt. Nicht erlaubt ist jedoch die Kommunikation mit anderen Kursteilnehmenden, weiteren Personen oder KI Assistenten.</p>
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Freitag, 31.05.2024 13:15-15:00